

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 8700.

Abonnementspreis  
Bretterjährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr.

Inserate  
die Spalte 1/4 Rgr.  
Reclamen unter d. Rubrication  
die Spalte 2 Rgr.

Alle  
Otto Klemm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Dainstraße 21.

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 4/5.

Redaction  
Sprechstunde d. Redaction  
Bismarckstraße von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literate in den Wochentagen  
bis 8 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 10.

Dienstag den 10. Januar.

1871.

## Bekanntmachung.

Für den Bau der **Nicolaisschule** an der Königsstraße hier sollen die Eisen-Constructions-  
Arbeiten auf dem Wege der Submission vergeben werden.  
Dieselben Herren Messingereibesiger, welche die Ausführung dieser Arbeiten zu übernehmen  
sich geneigt zeigen, wollen die Zeichnungen und Pläne auf unserm Bureau gegen Hinterlegung einer  
Kaution von fünf Thalern abholen und ebendasselbst, mit ihren Preisforderungen versehen, bis zum  
**30. Januar l. J.** versiegelt wieder abgeben.  
Leipzig, am 9. Januar 1871.

Des Rathes-Deputation.

## Holz-Auktion.

Montag den **16. d. M.** sollen **Nachmittags von 1 Uhr an** in **Connewitzer**  
Keller und zwar in **Abth. 38c**, im sog. **Veipert in der Nähe des Schlesinger Weges**  
41 eichene, 1 ahorn, 1 rüsterne und 18 erlene **Röhre**, 23 ahorn und 2 eichene **Schirrböler**,  
5 Stück eichene **Rahmknice**, 22 1/2 Klaftern eichene, 1/2 Klaftern rüsterne, 3/4 Klaftern erlene **Brenn-  
holzschichte**, 40 **Abrambausen** und ca. 50 **Stochholzbausen** unter den im Termine an  
Ort und Stelle angefügten Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 7. Januar 1871.

Des Rathes-Forstdeputation.

## Bekanntmachung.

Behufs Aufstellung der **Reichstagswahllisten** werden von morgen ab in die einzelnen  
Grundstücke der Stadt von und diejenigen Fragebogen, welche bereits im Juli v. J. zur Ausfüllung  
vertheilt und sodann zurückgeliefert worden sind, nochmals vertheilt werden, damit die inzwischen in  
dem Bestande der Hausbewohner eingetretenen Veränderungen darin nachgetragen werden.  
Hierbei ist Folgendes in Obacht zu nehmen:

## Neues Theater.

Leipzig, 3. Januar. Ein Blick auf den ver-  
schlungenen Wochen-Repertoireentwurf zeigt uns  
leider aufs Neue, daß die früheren Vorschläge  
hinsichtlich der Aufbesserung unserer Opernverhält-  
nisse ganz unbeachtet gelassen wurden. Den Vor-  
wurf, als sei die Kritik zu genüßsam, können wir  
von unserer Seite wenigstens durch den Hinweis  
auf die früheren Bemerkungen über die musikalische  
Belastung Leipzigs und die zu lösenden Aufga-  
ben im Gebiete der dramatischen Kunst so-  
fort entkräften. Hoffen wir, daß unser Juris-  
consulten auf die Schwächen des Repertoires nun  
die Theaterleitung veranlaßt, die Stimme der  
Kritik nicht zu ignorieren, vielmehr in ihrer Wirk-  
samkeit auf energischer Fleiß der musikalischen  
Kräfte und größere Mannigfaltigkeit in der Auf-  
einanderfolge der Stücke zu bringen, damit nicht  
in Folge der Unzufriedenheit des Publicums durch  
die Stimme der auswärtigen Presse der Ruf un-  
serer Kunsttempel leiden muß. Aber auch die  
Auswahl der Werke ist mit dem nöthigen Takt  
zu treffen, weil die künstlerische oder unklarer-  
weise Richtung der Bühne als Maßstab für den in der  
Stadt herrschenden Geschmack angesehen wird.  
Wenn nicht „Schöne Helena“ von Offenbach  
mehrfach hintereinander der Casse zu guten Geschäften  
verhelfen sollte, so würde dies nur die Sympa-  
thien für den französischen Verpotter der edlen  
deutschen Kunst offenbaren! In der That ein  
eigenthümlicher Patriotismus, den Heiligthümern  
der deutschen Kunst das Princip der ausländi-  
schen Frivolität vorzuziehen; auf Hoftheatern kann  
gegenwärtig ein solcher Mißgriff nicht vorkommen,  
man dürfte eigentlich von einem Stadttheater  
ersten Ranges eine gleiche Haltung erwarten,  
namentlich in der Stadt Leipzig, in welcher die  
alte Kunst, die gründliche Wissenschaft stets ein  
Ahl gefunden und wo auch in neuester Zeit die  
Bühnenarbeit der gefühlvollen Intelligenz durch das  
Bundes-Oberhandels-Gericht eine Hauptstütze und  
wichtige wissenschaftliche Weiche erhalten hat. Will  
Leipzig die ihnen zukommende Bedeutung wahren,  
wird es anderen Städten vorangehen und nicht  
hinter ihnen zurückbleiben, so müssen auch die  
künstlerischen Institute von dem Bildungsgrade der  
Bevölkerung rühmliches Zeugniß ablegen, man  
darf nicht von dem neuerbauten Kunsttempel sagen,  
er sei eine Speculationsherberge der modernen  
frivolen Pöbe, an deren Tiraden und Gemein-  
plätzen sich nur Farceurs, nicht aber tiefer Gebil-  
dete ergötzen können. Die Gediegenheit und Viel-  
seitigkeit des Repertoires, eine tüchtige, für die  
klassische Oper vollständig genügende Subrette,  
einstimmige Besetzung der Hauptrollen in Mei-  
sterwerken, überhaupt eine umfassende Vorberei-  
tung des Respects vor der edlen Tonkunst  
vermissen wir momentan in unseren Opernverhält-  
nissen, welche hoffentlich bald durch tüchtiges Eingrei-  
fen der Oberleitung zum Besseren geführt werden.  
Noch einmal erlauben wir uns vorzuschlagen, daß  
Richard Wagner's Walküre, Vogelherrin, auch Tan-  
häuser und Hagen der Hölle neben den Mei-  
sterstücken, ferner Fidelio von Beethoven mit der  
früher bemerkten Besetzung, Lud's Orpheus  
und Alcide, Mozart's Don Juan (mit Russl auf  
der Bühne), dessen Hochzeit des Figaro, Così fan  
tutto und Entführung, Weber's Freischütz, Oberon  
und Curandee, Marschner's Hans Heiling, Tem-  
pler und Jüdin, Wagner, Cherubini's Wasserträger  
und Medea (auch Fanciulla und Edoisla), Spohr's  
Desdemona, Dittersdorf's Doctor und Apotheker,  
Schantz's Don Quixote, Galey's Jüdin und Blig,  
Rehal's Jacob und seine Söhne in Aegypten, Auber's  
Somme, Maurer und Schloffer, Fra Diavolo,  
Gounod's Faust und Margarethe, Rossini's Tell,

Boieldieu's Weiße Dame, Holstein's Haidenschaft,  
Berthel's (Dr. Stamber's) Abt von St. Gallen,  
Bruch's Loreley als feste, jederzeit im Repertoire  
sicherstehende Werke der Bühne zu gewinnen seien,  
wodurch jede Einseitigkeit vermieden würde.  
Im Uebrigen haben wir bezüglich der letzten  
Ausführung der „Stimmen“ von Auber nur zu  
erwähnen, daß zwar an Stelle des Herrn Schmidt  
Herr Krolow als „Pietro“ fungirte und letzterer  
sich durch intelligentes Spiel auszeichnete, der zweite  
Wunsch hinsichtlich der Benella-Partie aber un-  
erfüllt geblieben war. Die Verwendung des  
Hräul. Casati in dieser tragischen Rolle, welche  
dem Hräul. Pink zukommt, machte sich im Ballet  
recht fühlbar, da in diesem keine einzige Solo-  
sängerin beschäftigt war und Herr Dhall die La-  
rantelle ohne Gefährtin ausführen mußte.  
Dr. Oscar Paul.

## Postwesen.

### Drucksachen nach überseeischen Ländern über England. — Postdampfschiff-Ver- bindung zwischen Bremen und New-York.

Leipzig, 9. Januar. Man kann, wie neuer-  
dings seitens der k. großbritannischen Postverwal-  
tung kund gegeben wird, Drucksachen via  
England, wie nach Portugal, so nach Bra-  
silien, den Azoren und den Capverdischen  
Inseln, den britischen Colonien Queensland  
und Neu-Süd-Wales (Australien) aufgeben.  
Das Besondere dabei ist, daß man die Fracht  
hat, Pakete bis 1 Pfund schwer als Drucksachen  
versenden zu können. Der Umfang derselben darf  
nur 18 Zoll Länge, Breite und Höhe nicht über-  
schreiten. Eine solche Verpackung ist bekanntlich  
nicht einmal im Norddeutschen Postgebiet zulässig.  
Nach Australien dürfen die Drucksachensendungen  
im Einzelnen sogar das Gewicht von 3 Pfund  
erreichen. Im Norddeutschen Postgebiet kann man  
bekanntlich Einzelsendungen nur bis 15 Loth zur  
ermäßigten Lage befördern lassen. Nach Groß-  
britannien und Irland und in Transi durch das  
vereinigte Königreich nach überseeischen Bestim-  
mungsorten sind im Allgemeinen Zeitungs-  
pakete bis 5 Pfund, Pakete mit andern Druc-  
sachen bis zum Gewichte von 3 Pfund und von  
einem Umfange von bis 2 Fuß Länge und 1 Fuß  
Höhe und ebensolche Breite zulässig.  
Der Bremer Lloyd hat seine Postdampfer  
auf der Linie nach New-York vermindern müssen.  
Es gehen jetzt nur aller 14 Tage Steamer ab.  
Der nächste Postdampfer wird den 14. Jan., der  
überwältigt den 28. Januar, die folgenden den  
11. und 25. Februar abgehen. Veranlassung  
zu dieser Beschränkung sind „die beim Transport-  
wesen zur Zeit obwaltenden Verhältnisse, nament-  
lich bezüglich der Kohlenbeförderung“ gewesen. Die  
Verbindung der Correspondenz nach Amerika via  
Bremen erfolgt bekanntlich überhaupt nur auf  
Verlangen des Abenders.

## Aus Stadt und Land.

Leipzig, 8. Januar. Der hiesige Schreber-  
verein der Westvorstadt hielt gestern eine  
Nachfeier des Weihnachtsfestes ab, die nicht nur  
den Kindern von Mitgliedern des Vereins (an  
Zahl 150), sondern auch 48 fremden, unbemittelten  
Kindern eine große Freude brachte. Im Saale  
der Tonhalle hatten sich um 5 Uhr Eltern und  
Kinder eingefunden. Drei große Christbäume  
strahlten den Eintretenden entgegen, und auf einer  
langen Tafel waren die Geschenke für die fremden  
Kinder ausgebreitet. Jede Bekleidung derselben  
beruht auf Werth gegen 3 Thaler und bestand in

1) es sind nunmehr auch die Angehörigen Württemberg, Hessens und Badens sowie Bayerns  
aufzuzichnen, jedoch ist bei letzteren in Columnen 4 der Jahrg. „Bayern“ zu machen;  
2) hiesige Einwohner, die zum Kriegsdienste einberufen sind, haben, sie mögen auswärts  
oder hier sich befinden, keine Aufnahme in die Fragebogen zu finden;  
3) jeder Wähler ist nur in den Fragebogen des Hausgrundstückes einzutragen, in welchem  
er wohnt;  
4) alle Diejenigen, welche angezogen, sind zu streichen, dagegen Diejenigen, welche eingezogen  
sind oder nunmehr das 25. Lebensjahr erfüllt haben, neu einzutragen.  
Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter haben die Fragebogen den Abwicklern, letztere dieselben  
ihren etwaigen Mietermännern zuzustellen, und sind die Fragebogen bei Vermeidung einer Geldstrafe  
von 5 Thlr. beziehentlich entsprechender Gefängnißstrafe  
Längstens binnen 2 Tagen vom Tage der Zusendung an gerechnet von 8-12 Uhr  
Bormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags im hiesigen Einwohnerbureau Reichstraße 53/54  
ausgefüllt von den Hausbesitzern und deren Stellvertretern persönlich oder durch Beauftragte  
welche über die Hausbesitzer genaue Auskunft zu ertheilen vermögen, abzugeben.  
In diejenigen Hausgrundstücke, welche im Juli v. J. noch nicht bewohnt gewesen sind, werden  
gleichfalls Fragebogen vertheilt werden, die nach den aufgedruckten Anweisungen auszufüllen und in  
gleicher Weise wie vorkehend angeordnet an das Einwohnerbureau zurückzugeben sind.  
Leipzig, den 9. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. K. o. b. Schläpfer.

Für das zu Ostern beginnende neue Schuljahr erbitte ich mir die Anmeldungen zur Knaben-  
und Mädchen-Selecta Freitag den 13. und Sonnabend den 14. h. Morgens zwischen 8 und 10 Uhr.  
Der Director der I. Bürgerschule.  
K. Friedländer.

Kleidungsstücken, Bilderbüchern, Spielsachen u.  
Auf zwei Seitentafeln befinden sich die verpackten  
Geschenke, welche die Kinder der Mitglieder er-  
halten sollten. Bald nach 5 Uhr wurden die  
Kinder unter den Klängen eines Harmoniums an  
die besetzten Tafeln geführt und der Gesang: Dies  
ist der Tag u. eröffnete die Feier. Hierauf hielt  
Dr. Hagen eine Ansprache an die versammelten  
Kinder, welche einen höchst kinderfreundlichen  
Charakter trug. Er erzählte, daß der Weihnachts-  
mann gefragt habe, ob die Kinder gefolgt, ob sie  
auch in Zukunft folgen und sich auch andere Kin-  
der wieder zur Bekleidung herbeirufen wollten.  
Als dem Weihnachtsmann diese Fragen bejaht  
worden seien, habe er ein freundliches Gesicht ge-  
macht, und jetzt sei er auch eingelehrt und habe  
sein Wort gehalten. Der Redner warf nun einen  
Rückblick auf die friedliche Zeit und auf die schweren  
Augenblicke des vergangenen Jahres und erwähnte  
die Kinder, sich die Erinnerung an diese Zeit fest  
einprägen und daran zu denken, was die deutschen  
Helden auch für sie gethan hätten. Ein Beispiel  
sollten sie sich nehmen an der deutschen Einigkeit,  
die so Großes geschaffen, an der Tüchtigkeit und  
Aufopferung, die Sieg auf Sieg errungen. Die  
seien die tüchtigsten Soldaten gewesen, die auch als  
Knaben sich gekonnt und lernbegierig gezeigt;  
und hätten als die treuesten Pflegerinnen und  
Förderinnen im Kriege sich erwiesen, die schon als  
Mädchen Liebe und Sorgfalt für Andere in sich  
getragen hätten. Die Kinder müßten also vor  
dem Weihnachtsbaum geloben, sich brav zu halten,  
damit das deutsche Volk mit Hoffnung auf seine  
Jugend bliden könne. Nach dieser Rede trug  
Hräul. Casati eine von ihrem Vater gedichtete  
poetische Ansprache an die Kinder vor, welche eben-  
falls in trefflicher Weise den Augenblick der Be-  
kehrung einleitete. Unter den heiteren Klängen  
des Musikchors nun die Kinder an ihre Ge-  
sänge, dann und bald entsaltete sich ein fröhliches  
Leben im Saale. Der Gesang: Juchet, Himmel,  
die ihr ihn erfährt u. schloß den ersten Theil der  
feier, und die Kinder konnten sich dann dem frohen  
Spiel hingeben. Den zweiten Theil der feier  
bildete die Aufführung einer von Lehrer Casati  
nach dem Gedichte: Märens Lotte bearbeitete  
Scene: Die Waife am Christabend. Die-  
selbe wurde recht gelungen zur Darstellung gebracht  
und vertheilte ihre Wirkung nicht. Der ganze  
Festabend trug einen sehr angenehmen Charakter  
an sich, und der Schreberverein hat dabei aufs  
Neue gezeigt, daß er nicht nur ein Verein des  
Rathes, sondern auch der That ist.

Leipzig, 9. Januar. Die geführte Vorstellung  
im neuen Stadttheater „Narciss“ mit Herrn  
Director Haase in der Titelrolle hat ein hier  
lange nicht dagewesenes Bild: das eines andern-  
kaufsten Hauses, denn selbst der Orchesterraum war  
vollständig mit Zuschauern besetzt. Ein erfreulicher  
Anblick, der uns wohl seit Clara Ziegler's Zeiten  
leider nicht mehr geboten wurde. Das Auditorium  
bildeten übrigens zum großen Theile Fremde, was  
um so mehr Wunder nehmen muß, als letztere we-  
sentlich nur Opern und log. Anhaltungsstücke wie  
Fosca u. zu besuchen pflegen. — Durch Ertran-  
kung des Herrn Groß ist die für Dienstag ange-  
kündigte Oper „Die Meisterfänger“ unmöglich ge-  
worden. Um den vielfachen Anfragen und Auf-  
forderungen der anwesenden Fremden nachzukom-  
men, hat Herr Director Haase, da der Ertrag  
durch eine Oper wegen des bereits am Mittwoch  
in Scene gehenden „Rigoletto“ nicht hinlänglich ist,  
die Gelegenheit wahrgenommen und das Lustspiel  
„Die beiden Klingenberg“ unter seiner Mit-  
wirkung zur Aufführung bestimmt.  
Leipzig, 9. Januar. Ehemalig Vernehmen  
nach wird die schon mehrfach erwähnte Studien-

tenvorstellung gegen Ende des Monats statt-  
finden. Die Proben gehen eifrig vorwärts, und  
es ist unzweifelhaft, daß ein sehr glänzender Erfolg  
dieselben krönen wird. Sowohl was die Leistun-  
gen anbelangt, wie mit Bezug auf das aufzufüh-  
rende Stück läßt sich annehmen, daß die Vorstel-  
lung in ihrer Art einzig dastehen wird; man ver-  
säume deshalb nicht, sich bei Zeiten des Eintritts  
zu versichern. Ueber den Verfasser des mit vielem  
Talent geschriebenen Stückes hören wir, daß der-  
selbe dem Leipziger Publicum von seiner talent-  
vollen Darstellung des Franz Moor bei der vor-  
jährigen Räuber-Aufführung schon bekannt ist.  
Wir wünschen dieser begabten jungen Kraft auf-  
recht Glück zu seiner in Leipzig zu allererst be-  
tretenen Künstlerlaufbahn. Möge sein dramatischer  
Versuch sich eines gleichen Erfolges zu erfreuen  
haben, wie sein vorjähriger theatralischer.

Leipzig, 9. Januar. Das städtische neue Jo-  
hannishospital, welches nunmehr unter Dach  
gebracht worden, hat mit der jüngst beneffizierten  
Aufscheidung des Thürmgerüstes der Thurm  
nach Art des auf der St. Paulikirche stehenden  
eine schlanke Spitze bilden) eine weitere Herbe-  
erhalten und läßt nunmehr in seiner Vollendung  
im Rohbau schon jetzt die ganze Gestalt des Riesen-  
baues erkennen. Die Nichtfertigkeit ist unlängst  
in einfacher Weise vor sich gegangen, und so wird  
auch nach Eintritt gelinder Witterung an der innern  
Vollendung des Baues rüstig gearbeitet werden.  
Leipzig, 9. Januar. Bekanntlich wird das  
französische Volk seit Anfang des jetzigen  
Krieges in schauerlicher Weise belogen und  
dadurch in eine wahrhaft fündliche Täuschung über  
seine Lage verlegt; die gegenwärtige republikanische  
Regierung treibt es, wie wir Alle wissen, in dieser  
Beziehung womöglich noch toller, als der gestrige  
Napoleon und seine Minister. In welcher Weise  
man namentlich auf die Bevölkerung in Paris,  
die von der Außenwelt ganz abgeschnitten, zu  
wirken und deren Lebensgeister aufzuwecken ver-  
sucht, darüber hat ein hier schon längere Zeit sich  
aufhaltender Franzose, der Sprachlehrer ist, durch  
eine Zusendung von seinen in der belagerten  
französischen Hauptstadt befindlichen Angehörigen  
einigen Aufschluß empfangen. Es ist das ein  
ziemlich großes colortres, in Paris mofen-  
haft vertheiltes Bild, welches „le bombardement  
et la prise de la forteresse Danzig“  
(die Belagerung und die Einnahme der  
Festung Danzig) darstellt. Wahrscheinlich, wenn man  
dieses Nachwerk betrachtet, so könnte es Einem  
um die arme Stadt Danzig leid thun; eine lange  
Reihe mächtiger Kanonenrohre und Monitors speit  
Tod und Verderben über dieselbe aus, welche be-  
reit an allen Ecken und Enden brennt. Wenn  
dem bethörten Volk, was gewiß nicht mehr lange  
auf sich warten lassen wird, die Augen über den  
Ganzen, welcher mit ihm getrieben worden, auf-  
gehen, dann muß eine furchtbare Reaction der  
Gesinnung gegen die Machtgeber, die ein so frevel-  
haftes Spiel getrieben, entstehen.

Leipzig, 9. Januar. Se. Excellenz der Staats-  
minister Dr. von Falkenstein langte gestern  
Mittag 1 Uhr von Dresden an, verweilte hier  
bis zum Abend und reiste mit dem Zuge 7 Uhr  
10 Minuten wieder nach Dresden zurück.  
— Ein Militär-Exercizium mit 1250 Mann  
preussischer Ersatzmannschaften verschiedener  
Infanterie-Regimenter traf gestern Abend 1/8 Uhr  
mittels der Dresdener Bahn auf der Fahrt von  
Bosen hier ein. Nach einstündigem Aufenthalte  
gingen diese Truppen auf der Bayerischen Bahn  
weiter nach Frankfurt.  
— Ein Berliner Kaufmann hatte vor Kurzem  
einen in seinem Geschäft als Commis angestellten  
jungen Mann mit Waaren im Werthe von

100 Thln. hierher geschickt, um solche zur Messe zu verkaufen und ihm sodann den Erlös einzuhändigen.

Ein hier zur Messe ankommender Bandfabrikant aus Großschönbrunn hatte in vergangener Nacht, als er über die Weissenhofstraße ging, das Unglück auszulassen und beim Einfallen den rechten Unterschenkel zu brechen.

In einer Restauration der Moritzstraße sollte in vergangener Nacht ein unlesbarer Gast, ein Maurergeselle aus Chemnitz, wegen wiederholten Ercesses, da er nicht gewillig das Vocal verlassen wollte, gewaltsam hinausgeworfen werden.

Ein sogenannter Urenchwindler, einer jener Leute, welche schöngespinnne unechte Uhren als echt goldene anzubieten und namentlich auf Bahnhöfen die Reisenden damit anzuschmeicheln pflegen, indem sie die größte Eile und augenblickliche Geldverlegenheit zur Schau tragen, auch gern einen Tausch gegen silberne Uhren eingehen und ihrer Meinung nach dabei lieber eine Einbuße erleiden wollen, wurde gestern Abend auf dem Bayerischen Bahnhofe angehalten, als er eben wieder ein solches Geschäftchen gemacht und einem Fabrikanten eine unechte Uhr für eine echte aufgeschwindelt hatte.

Literatur.

Die erste Nummer des Jahrgangs 1871 der „Blätter für literarische Unterhaltung“, herausgegeben von Rudolf Gottschall Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig, ist ganz geeignet, die angelegene und weiterverbreitete Zeitschrift, welche vor kurzen bereits ihr fünfzigjähriges Jubiläum feierte, der gebildeten Lesewelt von neuem zu empfehlen.

Das erste Heft des Jahrgangs 1871 von „Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart.“ Herausgegeben von Rudolf Gottschall (Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig), zeigt durch seinen geistigen Inhalt wiederum das eifrige und erfolgreiche Streben dieser Zeitschrift, sich den besten englischen und französischen Wesen auf deutschem Boden zur Seite zu stellen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rücklagen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kationen nur bis 2 Uhr.

Städtisches Institut für Krebs- und Gefährliche Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), wöchentlich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathenowstraße (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johanneshospital; Feuerwache Nr. 7, Steinhilfsplatz Nr. 5; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenallee; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johanneshospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Franzfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdener Straße Nr. 32 (Lichtplatz), bei dem königlichen Controleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Lichtplatz), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Kreuzplatz & Hirtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 4-5, parterre im Durchgang nach der Lohndammstraße beim Hausmann; Hagwitzer Straße Nr. 6 (Hilfsmittel der Pianoforte-Habrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gostbergs-Anstalt (Gostbergsche Straße Nr. 4).

Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Der Vertheilung Kunst- und Ausstellungen, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Götzs täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausgaben.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saltenhandlung. Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. - Vollständiges Lager v. allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

German lessons, Leçons d'allemand et d'anglais, Königsstrasse 25, II. Seitengeb.

Aug. Brach. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zechlesche & Köder, Königsstr. 25.

Regulirföhen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

M. W. Pian-Verleih. Papierbldg. u. Papierwaarenfabr. Theaterpl. 3, Comptoir u. Lager Markt 8, Barthels Hof.

Fr. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Kinder- u. Handbiller, Schuhsachen, Weisensachen u. Billige Preise.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überfische Vogel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Geupel-White, Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufsbalk Nr. 2.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Bäumen, Douche- und Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Piano-Bad, Lange Str. 4. Römisch-irische Bäder für Damen Montag, Mittwochs u. Freitag 1-5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douch- u. Rührbäder stets zu Diensten.

Heute Dienstag den 10. Jan. 1871 in grossen Saale des Schützenhauses:

IV. Symphonieconcert

der verstärkten Capelle von F. Büchner. (Orchester 40 Mann.)

Program. I. THEIL. Kirchliche Fest-Ouverture über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ von O. Nicolai. Concert für die Violine von L. v. Beethoven, vorgetragen von Herrn Raab. Kamarinskaja. Fantasiestück über russische Nationallieder von Glinka. Introduction und Variationen für Violine über ein Mozartsches Thema von F. David, vorgetragen von Herrn Raab.

II. THEIL. Symphonie Cdur von F. Schubert. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einzel-Billets à 7 1/2 Ngr.

Abonnement-Billets

für die letzten 3 Concerte zu 15 Ngr. sind in der C. F. Kahnt'schen Musikalien-Handlung, Neumarkt No. 16, sowie Abends im Schützenhause an der Casse zu haben.

Das V. Symphonieconcert findet Dienstag den 31. Januar 1871 statt.

Die nächste Kammermusikführung im Nibel'schen Verein findet nächsten Sonntag den 15. Januar Nachmittags halb 4 Uhr statt.

Zwölftes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag den 12. Januar 1871.

Erster Theil. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Concert-Ouverture von F. Mendelssohn-Bartholdy. Scene und Arie aus „Faust“ von Spohr, gesungen von Fr. Marie Schröder vom Théâtre lyrique in Paris. - Concert (No. 9) für Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Benno Walter aus München. - Cavatine aus „Semiramis“ von Rossini, gesungen von Fräulein Marie Schröder. - Ballade und Polonaise für Violine von Viextemps, vorgetragen von Herrn Walter.

Zweiter Theil. Symphonie von Johan Svendsen. (Zum ersten Male. Unter Leitung des Componisten.)

Billets à 1 Ngr sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupt-Eingang des Saales, Sperrsitze à 1 Ngr 10 Pf nur an der Casse zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Januar 1871.

Die Concert-Direction.

Neues Theater. (10. Abomm.-Vorstellung.) Die beiden Klingsberg. Lustspiel in 4 Acten von Klopstock. (Regie: Herr von Strass.)

Personen: Graf von Klingsberg, Vater. Friedrich Haase. Graf Adolph von Klingsberg sein Sohn. Herr Wittl. Gräfin Werthaus, geb. Klingsberg. Frä. Wanda. Seine Schwester. Fr. Ernst. Rieutenant von Strin. Herr Ernst. Henriette, seine Schwester. Fr. Schaffer. Madame Amalie Friedberg. Fr. Dörner. Krautmann, Pachter an den Gütern des Grafen. Herr Dänlefer. Frau Wundschel, Zimmer-Bermeisterin. Frau Gumpert. Bal-hair Schwabeschwefel, Kammerdiener des alten Grafen. Herr Kable. Ernestine, Kammermädchen der Gräfin. Frä. Kaugner. Jacob, Diener. Fr. Brandt. Ein Diensträdchen. Fr. Brandt. Ein Diener des Grafen. Herr Hante.

Der Geburtstag. Divertissement in 1 Act von Huguot. Musik von C. Blum. Arrangirt von R. B. Reisinger.

Personen: Johann von Richter, General a. D. Herr Albe. Dessen Gattin. Frä. Brandt. Ihre Töchter. Frä. Casati. Frä. Casati. Friedrich, Sohn des Generals, ohne Bewilligung seines Vaters verheirathet. Herr Kahn. Dessen Gattin. Frä. Schaffer. Rosa, ihre Tochter. Pauline Knab. Heinrich, ihr Sohn. Heinrich Knab. Franz, Kammerdiener. Herr Reumann. Thomas, Gärtner. Herr Leo. Lorenz, sein Sohn. Herr Döhl. Freunde und Verwandte des Generals. Landknecht. Dreyer Sängler.

Personen und Tänze: 1. Pas seul, getanzt von Fräul. Kappeler. 2. Pas de deux, getanzt von Fräul. Casati und Herrn Döhl. 3. Ländlicher Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet. 4. Steyrischer Nationaltanz mit Quartett-Gesang, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Kappeler, Herrn Reisinger und Herrn Döhl. 5. Evolutionen der kleinen Garde. Gewöhnliche Preise der Plätze. Montag 6 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, den 11. Januar: Zum ersten Male: Rigoletto. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Dienstag den 10. Januar. Des Nächsten Hausfrau. Lustspiel in 3 Acten von J. Rosen. Hierauf: Stebel und Pieptnecht, oder: Nur keinen deutschen Kaiser. Feste mit Gesang in 1 Act von G. Wulius. Caffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater

(Central-Salle) unter Direction des Hrn. Otto Negendank. Dienstag den 10. Januar zweites Gastspiel der Sourette Fräulein Adolphine Käpner aus Cassel: Die Vierer des Ruffanten. Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 5 Bildern von Rudolph Kneifel. Musik von P. Gumpert. Caffeneröffnung 6 1/2 U. Anf. 7 1/2 U. Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: \*4. 6.-8. 45 Borm. (Dessau-Jerich). - 12. 25. Nachm. - 6. Abd. (Chemn.). Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. - \*9. 5. (Berlin, Cottbus). - 12. 20. Nachm. - 2. 50. (Cottbus). - 7. 10. - \*9. 50. Abends. do. (via Döbeln): 7. 30. - 12. - 2. 40. Nachm. (Döbeln). - 6. Abends. Magdeburg-Preilagerer Bahn: 6. 25. - \*8. (Nordhausen u. Kln). - 12. 30. (Nordhausen u. Cotta via Peinefelde). - 4. 45. - \*7. 20. (nur Nordhausen, Kln). - 7. 35. (Cöthen). - 10. 35. Leipzig-Berliner Bahn: 5. 55. (Cotta, Peinefelde, Frankfurt a. M.). - 10. 5. (Cöthen). - 1. 40. (Cassel, Cotta, Mühlhausen). - 7. 45. (Cöthen). - 10. 5. (Cöthen). - \*11. 30. (Frankfurt a. M.).

Bestellen Staatsbahn: 4. 40. früh (Cot. Chemn., Schwarzberg). - \*6. 30. (Cot. Chemn., Schwarzberg). - 7. 40. (Borna direct). - 9. 10. (Borna, Czer. Chemn., Schwarzberg). - 12. 20. (Borna, Chemn., Czer. Chemn.). - 3. 15. Nachm. (Borna, Chemn., Schwarzberg). - 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Czer. Chemn., Schwarzberg). - 6. 30. (Athenburg, Borna). - 10. 15. (Chemn., Borna).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 50. früh - 10. 30. Bormittags (Dessau-Jerich). - 5. 5. (Cöthen). - \*12. Nachts (Cöthen). Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 18. früh - \*6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. (Cottbus, Berlin). - 9. 45. Abends (Cottbus). do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). - 11. 50. - 4. 20. - 10. 29. Abends. Magdeburg-Preilagerer Bahn: 7. 15. (Cöthen). - \*8. 40. (Kln). - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen u. Mühlhausen via Peinefelde). - 5. 15. - 8. 20. - \*9. 20. (Nordhausen u. Kln). Leipzig-Berliner Bahn: \*4. 25. (Frankfurt a. M.). - 5. 30. (Weissenfels). - 8. 36. (Cöthen). - 1. 35. (Cassel, Cotta, Mühlhausen). - 5. 45. (Frankfurt a. M., Cotta, Peinefelde). - 10. 50. Abds. (Cottbus). Bestellen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). - 8. 30. (Cot. Chemn., Schwarzberg). - 11. (Chemn.). - 11. 35. (Borna, Cöthen, Czer. Chemn.). - 10. 30. (Cot. Chemn., Schwarzberg). - 10. 50. (Cöthen, Czer. Chemn., Schwarzberg, Borna). Das \* bedeutet die Abgabe.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Chemn.: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Regau: 3. 30.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Chemn.: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Regau: 3. 30.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier ersatteter Anzeige zufolge 1) ein fl. Handschlitzen, mit grünangestrichenem Kasten und abgedroener Britsche, aus der Hausflur in Nr. 17 der Sternwartenstraße am 4. d. M. Abends. 2) eine dunkelbraune Stoffjacke, gefärbt ohne Taille mit schwarzen Knöpfen, ein Paar weissenbaum. Strümpfe, grz. F. H., ein Paar schwarze Zeugstiefeln, ein Paar schwarze Schuhschuhe, ein Paar schwarze Filzschuhe, neu, sowie ein Portemonnaie von dunklem Leder mit Neusilberbeschlag und ca. 1 Thlr. Inhalt, in H. Klinge, aus einer Wohnung in Nr. 6 des Neusträßchens am 4. oder 5. d. M.; 3) ein Stück schwarzer Stoff, sogen. Diagonale, ca. 28 Ell. haltend, am Stad. gez. 7837, aus einem Verkaufsladen in Nr. 2 der Großen Fleischergasse zu derselben Zeit; 4) ein Ballen, sign. R. & C. 603, 45 Pfd schwer, 5 Stück theils grau und lila, theils graugrün, theils schottischcarvirten Lamastoff enthaltend, aus dem Hofraum in Nr. 64 des Brühl's am 5. d. M. Vormittags; 5) ein Ballen, in grauer Leinwand, darin ein Stück braun- und weißgestreifter halbwoleener Kleiderstoff, ein Stück dgl. carrirt, ein Stück buntfarbiger sogen. Diberstoff, ein Stück Barchent, weiß gefärbt, ein Stück sogen. Handtücherleinwand, 60 Ellen haltend, ein halbes Stück Hausleinwand, 1 1/2 Dbd. gemischt baumw. Unterhosen, 1/2 Dugend graublaue Haushandschuhe, 1/2 Dugend dergl. Handschuhe mit Fingerring und Aufsätzen, 1/2 Dugend Fingerringen, vom Theaterplatz zu derselben Zeit; 6) ein Packet in grauem Papier, worin zehn Stück Wisamfelle, sechs braune Canisfelle, zwei fl. Waschbärfelle, sogen. Schuppen, sechs Stück schwarzes Rindschurzfelle und fünf Dugend lederne Regenschirme, aus einer Messbude am Neumarkt am gleichen Tage; 7) ein Stück weißer blauegestreifter Viquetstoff, ca. 14 Ellen haltend, ein Stück dunkelblauer Winterstoff, 2 1/2 Ellen haltend, sechs St. weisseleine Taschentücher, noch ungetrennt, und ein graumelirtes Umschlagetuch mit blaugrüner Kante, aus einem Parterrelocal in Nr. 24/25 der Kleinen Fleischergasse zu gleicher Zeit; 8) ein grau- und lilagestreiftes Deddeck, ein roth- u. weißcarritter Bettüberzug, drei weisseleine Betttücher, ein schwarzer Tuchrock, einreihig mit Vestingknöpfen und schwarzwoleenerm Futter, ein Paar braune Stoffhosen mit blauem Galons, ein schwarz-weißcarrittes Shawituch, zwei buntseidene Shawitücher und ein Paar braunwoll. Socken aus einer Bodenkammer in Nr. 27 der Kleinen Fleischergasse in der Zeit vom 5. d. M. Nachmittags bis zum andern Morgen; 9) ein Ballen, sign. A. R. 1, 260 Pfd schwer, zwölf Stück div. Tuche und Kleiderstoffe enthaltend, u. zwar theils hochbraun- und gelbemelirt, theils blau- und weisseleirt Stoffe, theils hellfarbigen Panama, von einem Kollwagen auf dem Wege vom Leipz. Dresd. Bahnhofe bis zum Hause sub Nr. 74 des Brühl's, oder auch aus dem Hofraume dieses Grundstücks, innerhalb derselben Zeit; 10) zwei Paar schwarze Filzschuhe, großfragen, mit Lederbesatz und Sohlen, aus einer Messbude auf dem Augustusplatz am 6. d. M. Nachmittags; 11) ein Paar neue Patentsehraubenschlittschuhe aus einem Geschäftslocal in Nr. 21 der Kleinen Fleischergasse an demselben Nachmittage; 12) sechs Stück schwarzblauegestreifte Baumwollschürzen, neu, und eine grauweißmelirte Theeserviette aus einem Geschäftslocal in Nr. 4 des Salzschändens am Abend desselben Tages;



# Einladung zur Subscription auf den zweiten Cyclus von 4 Kammermusik-Unterhaltungen im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Unter Bezugnahme auf die bereits früher erlassene Bekanntmachung laden wir die Kenner und Freunde der Kunst zur Theilnahme an den Kammermusik-Unterhaltungen ergebenst ein. Der Subscriptions-Preis beträgt Zwei Thaler das Billet und sind dieselben in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Kistner** zu haben. Zu einzelnen Unterhaltungen kostet das Billet 1 Thaler.

Zeit und Programm jeder einzelnen Kammermusik werden besonders bekannt gemacht.  
**Die Concert-Direction.**

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß die Agentur in **Wurzen** den Herren **Kanisch & Schöne** daselbst übertragen worden ist. Leipzig, den 9. Januar 1871.

**Becker & Comp.**

## Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank.

Unsere Bureau befinden sich

**Kleine Fleischergasse 5, II.**

**Sub-Direction in Leipzig.**

Gebrüder Dietrich.

Den fälligen Januar-Coupon von **Lombardischen Prioritäts-Obligationen, Oesterr. Französischen Staatsbahn-Actien** lösen spesenfrei ein  
**Leon Kallir's Söhne,**  
Katharinenstraße 18 parterre.

Montag den 16. Jan. 1871 wird die 2. Classe der 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich  
**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

## Bekanntmachung.

Vom 1. Februar d. J. an verlieren die alten Omnibus-Fahrmarken ihre Gültigkeit. Besitzer solcher Marken werden freundlichst ersucht, dieselben bis dahin in unserm Wartezimmer gegen neue umzutauschen.  
Leipzig, im Januar 1871.

## Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Verein.

### Das Abfuhr-Institut „Sanitas“ zu Leipzig

beginnt in der ersten Hälfte des Monats Januar 1871 unter der Leitung des Besitzers Herrn **Weisermel** seine Arbeiten und empfiehlt sich angelegentlichst der regen Theilnahme der geehrten Bewohner Leipzigs.

In mehr als fünfzig Städten Deutschlands mit großem Erfolg und der allgemeinsten Anerkennung eingeführt, sind die Hauptvorzüge dieses Abfuhr-Verfahrens folgende: **Die Räumungsarbeiten werden ohne jede Verkehrsbelästigung und vollständig geruchlos am Tage ausgeführt.**

Die darauf bezüglichen Probearbeiten werden dieser Tage unter Controlle der vorgesetzten Behörde stattfinden und sodann die Erlaubniß, die Manipulation am Tage vornehmen zu dürfen, ausdrücklich erteilt werden.

Um allen Wünschen und Bedürfnissen der geehrten Grundstückbesitzer entgegen zu kommen, werden von dem Institut „SANITAS“ außer der Einzel-Abfuhr auch **Jahres-Contracte** für Räumung der Aborte und Beseitigung sonstiger Abfallstoffe abgeschlossen.

## Zu schneller Heilung von Kinderkrankheiten jeder Art

empfehlen sich durch vielfährige Erfahrung am Krankenbette und eingehendes Studium besonders dazu befähigt  
**H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.**  
NB. Meine Broschüre „Naturheilkunde oder Medicin?“ empfehle für 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr. Exemplar.

## Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,

nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich  
**B. Schwarze, Zahnarzt.**

Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

## P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß unter heutigem Tage meine **Bäckerei** von Herrn **Carl Kuchler** pachtweise übernommen worden ist, und sage ich für das mir seit Jahren gewordene ehrende Vertrauen hiermit meinen herzlichsten Dank mit der Bitte dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
Ergebene  
**Joh. Aug. Heisinger.**

Auf Vorstehendes höchst Bezug nehmend, werde es mir stets angelegen sein lassen, die mich Befreunden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen, verbinde damit noch die Bitte, daß meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Carl Kuchler.**  
Leipzig, am 8. Januar 1871.

## Die Hanfzwirn-Spinnerei

von **G. C. Meyer** in Schraplan

hält stets Lager von 2- und 3 drähtigen Hanfzwirnen in Leipzig **Johannisgasse 29 im Gewölbe** und während der Messen auch **Nicolaistraße an der Kirche, 3. Bude, der Restauration von Robert Goetz gegenüber**, und empfiehlt dieselben zu den bekannt solidesten Preisen.



## Eiserner Klappbettstellen,

solid und dauerhaft gearbeitet, à St. von 3 Thlr. an, dergl. mit Spiralfederbetten à St. von 3 Thlr. an, Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit  
**Grünler & Friedrich, Schützenstraße 1.**

## Schlittschuh-Schnellläufer

für Damen und Herren in den beliebtesten und praktischsten Constructionen, so wie alle nur erdenklichen

## Sorten gewöhnlicher Schlittschuhe

mit und ohne Nierenzug empfiehlt in allen Größen und zu höchst billigen Preisen  
**P. Engel, Kleine Fleischergasse Nr. 21,**  
Eisen- und Kurzwaarenhandlung.

# Maurice Schuster

**Paris,**  
8 rue du Sentier.

**Lyon,**  
2 rue Impériale.

bis zum 14. Januar d. J.

Musterlager von Lyoner Foulards-Tücher, schwarzer und coulourter Taffetas und Falles und Blondes und Tulles von Calais bei

## Richter & Sparig,

Thomasgäßchen Nr. 7.

# Ausverkauf.

## Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Um vor der Inventur mit unserm ältern Waarenlager schnell zu räumen, verkaufen wir folgenden Artikel gänzlich unter dem Einkaufspreis.

**Waid- und Cachemir-Roben 2-2 1/2  $\frac{1}{2}$ , gedruckte Mohair- und Lustre-Roben** in allen Farben 2 1/2  $\frac{1}{2}$ , **Popeline- und Nips-Roben 3-4  $\frac{1}{2}$ , schwarze und bunte Seiden-Roben 13-16  $\frac{1}{2}$ , Lama-Chales 3-3 1/2  $\frac{1}{2}$ , Barege und Lenos Robe 2  $\frac{1}{2}$ , **Jaconas und Mouffelinette Robe 1 1/2  $\frac{1}{2}$ .****

## Unter den Bühnen Nr. 14, 14, 3. Laden von der Grimm. Strasse.

Nur noch bis Sonnabend Abend dauert der

## Total-Ausverkauf

sämtlicher nachstehend verzeichneter Waaren zu ganz enorm billigen und bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Artikel sind aus guten, gediegenen Stoffen, sauber und geschmackvoll gefertigt und durchweg reell.

Besonders beachtenswert sind nachstehende Waaren: **300 Stück Gardinen** in Null, Sieb, Filet, Gaze und Zwirn, Stück von 40 Ellen 2 1/4, 3 1/2, 4 1/2 bis 6  $\frac{1}{2}$ . **10000 Ellen Shirting, Chiffon, Herrenbutter Leinwand, Stangenleinen und Blau**, Elle 2 1/2, 3, 4 und 5  $\frac{1}{2}$ . **600 Dugend echt leinene Taschentücher**, 1/2 Dugend 12 1/2 und 15  $\frac{1}{2}$ , ganz große Sorten 25  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$  bis 1 1/2  $\frac{1}{2}$ . **Moiré zu Röcken**, Elle 6 1/2  $\frac{1}{2}$ , reine Welle. **Null zu Kleidern**, Elle 3 1/2, 4, 5 und 6  $\frac{1}{2}$ .

Bei Abnahme von ganzen und halben Stücken noch billiger.  
**Moiré-Unterröcke**, schön garnirt von 2  $\frac{1}{2}$ . **Bettdecken in Waffel, Damast und Stoff- und Steppröcke**, elegant, 2 1/2, 3 1/2  $\frac{1}{2}$ .

**Kanten-Röcke**, 27 1/2  $\frac{1}{2}$ . **Waffel-Röcke** mit Zaden, Polants, Stiderei u. 25  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$ , 1 1/2 und 1 1/2  $\frac{1}{2}$ .

**Baschliß** von gutem Tuch, 1 1/2  $\frac{1}{2}$ . **Moiréschürzen**, 10, 12 1/2 und 15  $\frac{1}{2}$ . **Corsets**, große Auswahl, von 10  $\frac{1}{2}$  an. **Unterjacken**, schön passend, 13  $\frac{1}{2}$ .

**Schleier, Manschetten** für Herren und Damen, **Garnituren, Stidereien, echte Batisttücher, Crinolineen**, so wie noch vieles Andere spottbillig.

Bei Einkäufen von 3 Thlr. an 4  $\frac{1}{2}$  Rabatt. Nur bis Sonnabend Abend.  
**Nr. 14, Bühnengewölbe am Markt Nr. 14,**  
dicht an der Grimma'schen Straße.

## Costüm-Lager aus allen Zeitaltern

zu Maskenbällen, Theater, Gruppierungen, lebenden Bildern u. s. w. befindet sich diesmal bloß in meiner Wohnung, **Petersstraße Nr. 13, 3. Etage vornheraus.**  
Hochachtungsvoll **Herm. Semmler, Schneidermeister.**

## !! Nur noch kurze Zeit !!

bleibt das Lager von Tuchen und Buchfins im

## Ausverkauf

**37 Petersstraße 37, 1. Etage**

zum Ausschneit wie auch zum Stückverkauf, und sollen daher, um vollständig zu räumen, alle Vortheile geboten werden, so daß jeder über die billigen Preise staunen soll, was bei reeller Waare nie wieder vorkommt.

10/4 br. graue Buchfins von 17 1/2  $\frac{1}{2}$  an lange Elle, 10/4 br. reine Welle Ratins von 22 1/2  $\frac{1}{2}$  an do. 10/4 br. Satins zu Röcken, alle Farben von 27 1/2  $\frac{1}{2}$  an do.

mehrere Hundert Muster Hofenbuchfins, die vollständige Hofe von 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  an. 10/4 br. Cashemirtuche zu Baschliß und Damenkleidern von 25  $\frac{1}{2}$  an, sowie diverse gute dauerhafte Stoffe spottbillig.

Eine Partie Reste spottbillig.  
**Practische Hausfrauen**

werden besonders auf diesen Ausverkauf aufmerksam gemacht.

## Glacé-Handschuhe

empfehlen in vorzüglichster Qualität

**Walter-Naumann, Peterstr. 27,**  
Ede der Schloßg.

## Die feinsten und billigsten

## Nussbaum- und Mahag. Meubles

empfehlen in großer Auswahl

**F. Hennicke, 38 Reichstraße 38.**

**Neue Sophas, Matrassen** aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigt  
**A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.**  
NB. Matrassen u. Bettstellen verleiht d. D.

## Waschmaschinen, Bringmaschinen

und Waschetrockner neuester Construction bei

**Stadthagen, Neumarkt 6.**

## Nähmaschinen

für Fabrikationsbetrieb wie Familiengebrauch, **Wheeler & Wilson** und **Wiley & Gibb** System stets auf Lager, Garantie 5 Jahre, Unverricht gratis. Preise billig.

**Nähmaschinen-Maschinen**, sowie einzelne Apparate zu allen Nähmaschinen bei

**Stadthagen, Neumarkt 6, II.**

## Gasthofs-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein **nährhafter Gasthof** mit **großem Gemüse- u. Obgart** nebst einem **Gartenbau** u. **Aberant** Regelbau, sowie ein **großes Wirtschaftsgelände** mit mehreren **Gastm** mern u. **Tanzsaal** u. **Kampfreis 9500  $\frac{1}{2}$**  bei **3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung. Näheres durch August Moritz in Leipzig, Thomasgäßchen 5, 3. Et.**

## Windmühlen-Verkauf.

Eine Windmühle mit 2 Gängen und vollständig eingerichteter Bäckerei ist sofort billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Gute Nr. 1 zu Wöllan und bei dem Unterzeichneten.

Leipzig, am 7. Januar 1871.

Adv. Dr. **Brox, Salzgäßchen 5, II.**

Eine **Restauration** ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Sporengäßch. im Victualiengeschäft, Schlettergäßch.**

## Conditoreiverkauf.

Eine seit langen Jahren bestehende **renommirte**, in einer der **lebhaftesten Straßen** hier **gelegene Conditorei** verbunden mit **Cafe** ist zu verkaufen. Adr. unter **H. B.** niederzulegen im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

Dieses zwei Zeilagen.

Neues Theater.

Krippig, 9. Januar. Es giebt Schauspiele, welche wie feurige Weine je älter desto besser werden; andere dagegen verlieren mit den Jahren ihren Spiritus. So ergiebt es dem Brachvogel...

eigen, den gleichmäßig stütenden Ton beseitigen, der oft unbedeutlich wird, und reichere Nuancen des Spiels entfalten. Dann erst wird das Anmuthige ihres Weisens mehr zur Geltung kommen.

Gesellschaft der Armenfreunde.

Krippig, 9. Januar. Im Saale der ersten Bürgerschule fand am gestrigen Abend die dreißigste Jahresversammlung der 1848 hier selbst gegründeten Gesellschaft der Armenfreunde statt. Nach dem Gesange des Liedes 'Sei Lob und Ehr'...

Dpferwilligkeit einiger hiesigen Kaufleute, Fleischer und Bäcker annoch 464 Pfund Reis, Oris, Gräuben etc., 572 halbe Pfund Fleisch und 220 Gaben Semmeln etc. an Pflanzlinge des Vereins zur Aushändigung gelangt; auf jede Familie kommt ein Unterstützungsbetrag von durchschnittlich 44 Thlr. 6 Ngr.

Todtenliste des Jahres 1870.

Der Tod hat in der letzten Hälfte des Jahres 1870 entsetzlich reiche Ernten gehalten; zu Tausenden und Abertausenden ruhen Jünglinge und Männer, welche die Anwartschaft auf ein langes Leben zu haben glaubten...

Aus den preussischen Truppen bei Wörth: General-Major v. François, Major v. Pödinghaus...

Außerdem verloren die deutschen Truppen theils an activen, theils verabschiedeten oder zur Disposition gestellten Officieren in Preußen die Generale v. Strotha (1848 Kriegsminister), die General-Lieutenants v. Schwannow...

Der Rechnungsbild zeigt eine Gesamteinnahme von 2463 Thlr. und zwar 901 Thlr. feste Beiträge, 1214 Thlr. Geschenke, 268 Thlr. Zinsen, 36 Thlr. Diversie, 44 Thlr. Cassenbestand.

Der Rechnungsbild zeigt eine Gesamteinnahme von 2463 Thlr. und zwar 901 Thlr. feste Beiträge, 1214 Thlr. Geschenke, 268 Thlr. Zinsen, 36 Thlr. Diversie, 44 Thlr. Cassenbestand.

Der Rechnungsbild zeigt eine Gesamteinnahme von 2463 Thlr. und zwar 901 Thlr. feste Beiträge, 1214 Thlr. Geschenke, 268 Thlr. Zinsen, 36 Thlr. Diversie, 44 Thlr. Cassenbestand.

Der Rechnungsbild zeigt eine Gesamteinnahme von 2463 Thlr. und zwar 901 Thlr. feste Beiträge, 1214 Thlr. Geschenke, 268 Thlr. Zinsen, 36 Thlr. Diversie, 44 Thlr. Cassenbestand.

Der Rechnungsbild zeigt eine Gesamteinnahme von 2463 Thlr. und zwar 901 Thlr. feste Beiträge, 1214 Thlr. Geschenke, 268 Thlr. Zinsen, 36 Thlr. Diversie, 44 Thlr. Cassenbestand.

latte verm. Herzogin v. Norfolk (82 Jahre), der Herzog v. Toscana (in Rom), ein Sohn des russischen Thronfolgers, Fürst Anatol Demidoff, die verm. Herzogin v. Berry, Mutter des Grafen Chambord, Jerome Napoleon, Sohn des Erzherzogs von Westphalen...

Von Staatsmännern und Beamten in Preußen verlor die Justiz: Obergerichtsanwalt Bauermeister in Hannover; v. Schwarzleppen, Präsident des Justizsenats zu Ehrenbreitstein, Kirchhoff, Ober-Appellationsrath; Winter, Geh. Justizrath und Kreisgerichtsdirector a. D. (87 Jahr), welcher sich einst krank und alterthümlich auf einem Sessel im Wahllocal tragen ließ...

In England: der ehem. Minister unter Oliver, der ehem. Consul in Abessinien, Caj. Cameron, welcher zu dem bekannten Kriege Anlaß gab, der Minister des Aeußern Fr. Villiers Graf Clarendon.

Der preussische Landtag verlor aus dem Herrenhause: Kammerherr v. Glöner, Reichsgraf v. Schoenberg-Tannheim, Alfred v. Auerwald, Graf Karl Martin v. Stolberg, Freiherr von und zu Brakenburg (auch Mitglied des Reichstags); aus dem Abgeordnetenhaus: Pastor v. Würen in Ver a. Ostfriesland, Dr. Oppermann, Rittergutsbesitzer Kemann, v. Seidt, Karl Ludw. Sten.

Aus dem Norddeutschen Reichstage sind Dr. Franke in Kiel, und von ehemaligen Mitgliedern der preussischen National-Versammlung von 1848 zu nennen Graf E. Reichenbach und Waldeck, sowie aus der deutschen National-Versammlung von 1848-49 der bairische Reichsrath Thomas Raier (an der Waffenscheu), Gymnasial-Director Röder in Coblenz, Commerzienrath Hermann v. Bederath, Reichsminister unter Eupherzog Johann, Schöffel (auch vieljähriger Verbannung aus Amerika 1868 nach Schlesien zurückgekehrt, wo er bis zu seinem Tode in Goldberg lebte).

Das britische Parlament verlor unter Anderen aus dem Oberhause Lord Craufon, Marquis von Alisa (stürzte bei einer Hejage), Carl von Aberdeen (erkrankt).

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der 'Staatsanzeiger' sagt: Die neuesten aus Versailles vorliegenden Nachrichten melden den Fortgang und den Erfolg der artilleristischen Offensive gegen Paris. Der erste wird durch die Beschießung der Süd-, Ost- und Nordfront bestätigt; der letztere einmal durch die geringen diesseitigen Verluste, ferner durch das zeitweise Schwanen von zwei der südlichen Forts. Es sind dies die Werke von Jfy und Banverre, welche den beiden gleichnamigen Dörfern vor- und auf dem rechten Flügel der südlichen Pariser Befestigungslinie liegen. Durch diese Erfolge ist nunmehr die Ueberlegenheit der deutschen Belagerungsartillerie gegenüber der französischen Festungsartillerie genaugam constatirt, und es scheint in Betracht der außerordentlichen Wirksamkeit der artilleristischen Beschießung um so angemeßener, einen Blick auf die Construction der zum Schutze gebrachten Werke zu werfen.

Das Fort d'Issy, welches zwischen der Seine auf deren linkem Ufer und der Bahn von Paris nach Sevres liegt, ist ein reguläres Fünfeck von etwa je 300 Schritten Seitenlänge; innerhalb desselben befinden sich eine dreistöckige Kaserne, zwei ebenso hohe Officier-Pavillons und ein kleines hölzernes Gebäude, welches zu Werkstätten eingerichtet ist. An der nach Westen gelegenen Flanke des Forts liegen die beiden Pulvermagazine desselben, zu beiden Seiten des Thores, welches in dieser mit fünf Kasematten versehenen Seite des Werkes nach Außen führt. Die südwestliche Flanke des Forts ist stark kasematirt, da sie neunzehn Kasematten mit zusammen 57 Gewehrfächern enthält, während an den anderen Seiten des Werkes sich deren nur etwa halb soviel befinden. Gegenüber dem vorerwähnten Thore liegt ein zweites, in der nordöstlichen Flanke, aus welchem man unmittelbar auf die Straßen gelangt, die nach dem Dorfe Jfy und nach der Eisenbahn führen. In der vorderen Spitze des Werkes liegen die Brunnen, in der rückwärtigen Seite mehrere Poternen (keine Thore,



Ein kleines Productengeschäft ist mit der...  
Kleine Windmühlengasse 15, 2 Tr.

Ein schöner Flügel (7 Octav.) ist billig zu...  
Sternwartenstraße 41, 1 Tr.

Ein schöner Flügel u. Tafel. C. Waage, Erdmannstr. 14.

Ein praktisches Pianino (hohe Gattung) ist...  
Universitätsstraße 16, 1.

Zu verkaufen 1 Regulatur für 8 1/2...  
Königsplatz Nr. 4, 1 Treppe.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett...  
Königsplatz Nr. 31, Hof quer vor II.

Ein praktischer neuer Regulatur ist billig...  
Erdmannstr. 12, 3. Etage.

!Mahagoni-Meubles, schön dunkel!  
als 1/2 Dyd. Stühle u. 1 Chiffonniere, 1 Sopha...

Billig zu verkaufen 1 geb. Sopha, 7 St. ein  
Kleidersecretair, 10 1/2 St., Nicolaistr. 12 im Gew.

Sophas, gebraucht, u. neue Meubles verkauft  
billig Ernst Zimmermann, Salzg. 1.

1 feiner, Cassaschrank, guterh., 1 Doppelpult,  
1 einfaches Pult mit Schränkch., 1 Schreibtisch...

Gut gearbeitete Sophas von 9 1/2 St., Kleider-  
Chiffonniere, Kleiderchr., Küchenschr., Commode...

Sophas, Bettstellen, Kattagen, Commode, Waschtische,  
Kleiderschränke, Berl. Windmühlentr. 49, II.

Zu verkaufen: ein Pfd. Kümmelöl, 1/2 Pfd.  
Pfeffermangel, 1/2 Pfd. bitteres Mandelöl, 7 Pfd.  
rothe Anilintinctur. Adressen unter B. C. G. be-  
fordert die Expedition dieses Blattes.

Eine Partie leere Champagner- und  
Wein-Flaschen sind im Ganzen oder auch  
bei kleineren Posten abzulassen  
Thalstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Zur Warmwasserheizung  
ist ein fast neuer Kessel, circa 70 - 80 Kubikfuss  
Wasser haltend, billig zu verkaufen, passend für  
Gewächshäuser. Näheres Pflanzstraße Nr. 3b,  
1 Treppe bei Kunstmann.

Sechs Stück Hundebänke, wenig gebraucht,  
sind billig zu verkaufen Pflanzstraße 3b, 1 Tr.

Neufundländer Hunde, Fudel, Pinscher u. Dachse  
verkauft billig Bachmann, Hohe Straße 6.

Zwei kleiner Hunde, Hund und Hündin, Farbe  
schwarz mit weißer Abzeichnung, der Hund hat  
1 1/2 Ellen Rückenhöhe, sind billig zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 13.

Bernhardiner-Hund, ganz schwarz, tren,  
wachsam und auf den Mann dressirt, ist für den  
festen Preis von 15 Thlr. zu verkaufen  
Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichnetes  
Wachtelhündchen Grimma'sche Straße 25, III.

Entschlagene Canarienvogel sind zu ver-  
kaufen Hohe Straße Nr. 6 bei Bachmann.

Täglich frische Braunschweiger Trüffel, u. Sardellen, Leberwurst, Weiss- u.  
Zäpfchenwurst, Saucisohen, Rauchenden, Bratwurst u. s. w., sowie gut geräucherter  
feinsten Cervelatwurst, Mettwurst, Jungezwiebel, Rothwurst, Schinken mit u. ohne  
Knochen, Schinkenwurst, Schwarzwurst und Speck, Alles in feinsten haltbare  
Winterwaare empfiehlt zu möglichst billigen Preisen  
Friedrich Schrader, Herzogl. Hoflieferant aus Braunschweig,  
Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

H. Reichelt,  
Schweizer in Schönwölkau bei Delitzsch,  
empfiehlt wöchentlich zweimal nach Leipzig seine  
Tafelbutter in Kübeln oder ausgeschlagen in  
1/2- oder 1/4-Pfd.-Stücken, sowie echten Sahne-  
käse. Gef. Offerten unter Z. 14 bittet man in  
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Frische Holsteiner Auster, frische  
Schellfische, frischen Dorset, frische  
böhmische Nebhäuer, frische junge Bier-  
länder Dübner, frischen geräucherter Rhein-  
lachs, Glablach, frische Malaga-Wein-  
trauben empfiehlt  
M. D. Schwennicke Ww.

Hausaufgesuch.  
Ein kleines, sonnig gelegenes Hausgrundstück  
oder dergl. Bauplatz wird im östlichen oder süd-  
lichen Vorstadttheile bei 2000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung und  
übrigen Ratenzahlungen zu kaufen gesucht. Gest.  
Offerten über Lage, Preis u. sub H. G.  $\mathfrak{H}$  2000.  
durch die Expedition dieses Blattes.

Einige Staatspapiere  $\mathfrak{A}$  100  $\mathfrak{M}$  wer-  
den sofort gekauft. Näheres  
Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Geld. Al. Fleischerstraße 11, III.  
werden alle Werthgegenstände ge-  
kauft. Rückkauf ist billig gestattet.

Geld. Gekauft werden alle courante Wa-  
ren und Werthgegenstände, Rückkauf  
billig gestattet  
Neumarkt 15, 1. Etage.

Reichstraße 38, 1. Etage,  
werden alle gangbaren Gegenstände, Werthfachen,  
Lager- und Leibhausscheine zu höchsten Preisen  
gekauft, Rückkauf billig gestattet.

Messwaaren aller Art in größeren Posten  
werden unter strengster  
Discretion gegen  
baare Casse gekauft im  
Vorschuss-Geschäft Burgstraße 26.

Gartenlaube, sämtliche Jahrgänge,  
samt fortwährend  
Martin Zeiler, Neumarkt 8, Hofmanns Hof.

Zu kaufen wird gesucht eine noch im guten Zustande befind-  
liche Ziegelmaschinen-Maschine unter S. S. 400  
durch die Expedition dieses Blattes.

Alle Arten Messwaaren gekauft zum höchsten  
Preis, auch unter  
der Beding. des bill. Rückkaufs, Voerdel, Brühl 82, I.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider,  
Betteln u. Kaufe zu höchsten Preisen u. erbitte Adv.  
Brühl 83, 2. Etage. Kösser.

25 Gebett Federbetten  
sucht baldigst zu kaufen und erbitte Gef. Adressen  
Brühl Nr. 11. F. Entz.

Ein Doppel-Schreibtisch, sowie eine Copir-  
presse wird zu kaufen gesucht. Adressen sofort  
Brühl Nr. 23, Haus Nr. 1-3.

Ein kleiner schmaler Trädr. Handwagen  
wird zu kaufen gesucht Reudnitz, Leipziger Str. 4.

Zu kaufen gesucht wird eine Straßenlaterne  
(Gas). Adv. unter F. B. durch die Exped. d. Bl.

Ausgekämmte Frauenhaare werden sehr  
hoch bezahlt Johannisgasse Nr. 38 part.

450 Thlr. werden gegen Wechsel auf 3 Mon.  
zu erborgen gesucht.  
Umgehende Offerten „M. J. H. 450.“ durch die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

200 Thaler Demjenigen, welcher einem jungen Kaufmann  
5000  $\mathfrak{M}$  auf 2 Jahre zu 10% Zinsen sofort ver-  
schafft. Hypothekenscheine oder Wechselhausscheine  
zu Diensten und werden gefälligst demnach unter  
H. E. B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge anständige Wittve bittet um ein  
kleines Darlehen gegen monatliche Abzahlung und  
bittet die Adressen unter M. H.  $\mathfrak{H}$  5 in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzuliegen.

Geld auf alle cour. Waaren und Werth-  
gegenstände, Zinsen äußerst billig.  
Markt, Kaufhalle, Tr. B. I.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werth-  
papiere, Gold, Silber, Uhren, Betteln,  
Wäsche, Lager-, Leibhausscheine u. s. w. Werth-  
fachen bei Voerdel, Brühl 82, 1. Etage. Auch  
auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst.

Geld auf cour. Waaren, Wäsche, Betteln,  
Kleidungsstücke, Gold- und Silber-  
sachen, Leibhausscheine ist zu haben Al. Fleischerstr. 25, III.

Geliehen wird stets Geld auf reine  
Wäsche, Betteln, Kleidungs-  
stücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine u. s. w.  
Peterssteinweg Nr. 61, II., Ecke der Neißengasse.

Vorschussgelder werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren,  
Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthfachen jeder  
Art gegeben Burgstraße Nr. 11, parterre.

Billigste Engros-Preise.  
pr. Dyd. 13 Flaschen. pr. Dyd. 13 Flaschen.  
Echte  
Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,  
sowie  
Burgunder, Span. u. Ungarweine,  
Bestind. u. Jamaica-Rum von 10-15  $\mathfrak{M}$ ,  
Arac, Cognac, Fenchelschnitz von 15  $\mathfrak{M}$  an.  
Wein- Otto Rudolph,  
und  
Frühstück- Weinhandlung Frühstücks-  
Stube.  
Ritterstraße 4. „Täglich Ritterstraße 4.  
Goethestr. 2. frische Auster.“ Goethestr. 2.

Ein hiesiger Bürger, Witte 30r, Professionist  
Besitzer eines rentablen Geschäftes, sucht sich zu  
verheirathen. Bedingungen sind häuslicher Sinn  
und ein dem des Zuhenden gleichkommendes Ver-  
mögen von 1500 bis 2000  $\mathfrak{M}$ . Geehrte Damen,  
welche auf dieses reelle Geschäft reflectiren, wollen ihre  
werthen Adressen unter F. S.  $\mathfrak{H}$  7 in der Exped.  
d. Bl. niederl. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Gesucht wird eine anständige, reinliche, ge-  
wissenhafte Frau, wozüglich ohne Kinder, welche  
ein 14 Tage altes Mädchen, welches mit Schweizer-  
milch aufgezogen werden soll, gegen anständige  
Verzärtung in Pflege nimmt.  
Adressen sind verlegt unter E. M. 14 in der  
Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein zweiter Tenorist,  
geübter Sänger, wird als Theilnehmer zu einem  
geselligen Quartett gesucht.  
Werthe Adressen poste restante E.  $\mathfrak{H}$  10.

Fabrikanten und Drechsler, welche in  
Büffelhorn- und Beinböcken für Man-  
schetten und Kragen leistungsfähig sind,  
wollen ihre Adressen unter C. V. 72 an die  
Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in  
Lübeck einreichen.

Agenturen  
größerer leistungsfähiger Häuser in Manufactur-  
oder sonstigen Branchen für hiesigen Platz werden  
von einem erfahrenen bekannten Kaufmann hier  
geleitet. Gefällige nähere Offerten, „M. H. G.“  
bezeichnet, durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Buchhalter gesucht.  
Zur Fortführung und theilweisen Reorganisa-  
tion der doppelten Buchhaltung in einem  
bedeutenden Verlagsgeschäfte wird ein tüchtiger  
Buchhalter gesucht. Bedingungen sind: Zuever-  
lässigkeit des Charakters und genaue Kenntniss der  
Grundsätze der doppelten Buchhaltung; daneben  
ist Bekanntschaft mit dem Verlagbuchhandel und  
den technischen Nebenzweigen desselben sehr wün-  
schenswerth.  
Bewerber um die Stelle werden gebeten, sich an  
Herrn Albert Kottner in dem Hause F. A.  
Brockhaus in Leipzig zu wenden.  
In einem hiesigen Fabrikgeschäft ist die Stelle  
eines  
zweiten Buchhalters  
per gleich zu besetzen. Junge Leute, die flott ar-  
beiten können, die doppelte Buchführung und Cor-  
respondenz gründlich verstehen und in Manufac-  
turenwaarengeschäften thätig waren, wollen ihre Adv.  
unter R. 9 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Reisender  
wird für ein Eisen- und Kurzwaaren-Ges-  
chäft zu engagiren gesucht. Bewerber, welche  
mit der Branche bekannt sind, werden gebeten,  
ihre Offerten mit Angabe der bisherigen Carrière  
unter der Chiffre L. V. 21 in der Annoncen-  
Expedition v. Haasenstein & Vogler  
in Leipzig niederzuliegen.  
Ein solider junger Mann, welcher flotter Ver-  
käufer ist, findet als  
Commis  
per 1. März in einem hiesigen Colonialwaaren-  
Geschäft unter günstigen Bedingungen Placemnt.  
Hierauf bezügliche Adressen nimmt die Expedi-  
tion des Blattes unter E. F. No. 320. entgegen.  
Ein im Tapissierfach vertrauter Commis  
findet Engagement als Reisender.  
Näheres unter Chiffre N. N. 19. restante Hof-  
postamt Dresden.

Seher-Gesuch.  
Die Unterzeichnete sucht noch zwei fleißige und  
solide Seher. Daraus Reflectirende wollen sich  
schriftlich wenden an  
die Hofbuchdruckerei Altenburg.

Ein Schweizerdegen  
findet sofort gute Stellung.  
C. F. Theuerkauf, Münzgasse 22.

Ein Steindruck-  
tüchtig im Ueber- u. Buntdruck, findet sofort gute  
Stellung. C. F. Theuerkauf, Münzgasse 22.

Tüchtige Mechanikergesellen,  
die auf chemische Waagen gearbeitet haben, finden  
dauernde Beschäftigung bei  
Fleischer & Meinersdorff, Berlin,  
115 Linienstraße.

Ein tüchtiger Werkführer,  
welcher im Präpariren von Reinsidenbaaren er-  
fahren ist, wird unter günstigen Bedingungen so-  
fort gesucht. Adv. sub H. 3503. befordert die  
Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse  
in Berlin.

Ein junger kräftiger Zimmermann  
wird als Zuschneider gesucht in der  
Kunst-Werkstatt von  
Franz Schneider,  
Nr. 21 Weststraße.  
Ein Schuhmachergeselle findet Arbeit Reudnitz,  
Gemeindestraße Nr. 11 bei August Geib.

Gesucht wird ein solider Glasergehälde, der in Leipzig gut Bekand weiß. Anmeldungen in „Stadt Wien“ in der Spiegelstraße in den Mittagsstunden.

Gesucht wird ein solider accurater Cigarrenarbeiter Große Windmühlengasse Nr. 9. Zu sofortigen Antritt wird ein Cigarren-Evertier gesucht. Moriz Kretschmar.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, der zu Ostern die Schule verlässt, wird eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Ausschnitt- und Modewaarengeschäft gesucht. Gefällige Offerten sind in der Expedition des Blattes unter Chiffre C. F. 100. niederzulegen.

Für mein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft suche ich einen mit guten Schulkenntnissen ausge- rüsteten jungen Mann aus achtbarer Familie als Lehrling. Albert Seine.

Ein mit den nöthigen Schulkennt- nissen versehener junger Mann wird als Lehrling auf das Comptoir eines hie- sigen Export-Geschäftes gesucht. An- tritt kann sofort erfolgen. Adressen sub N. 119. befördert die Expedition dieses Blattes.

Für meine hiesige Seiden-, Modewaaren- und Confections-Handlung suche ich zum 1. April d. J. einen Lehrling. W. S. Nathan aus Magdeburg.

Näheres auch bei Gebr. Loewenheim, Reichstr. 20. Eine Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei E. Gotter, Peterssteinweg 49.

Für das Comptoir eines Fabrikgeschäftes wird für jetzt der Stern der Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling gesucht. Adressen unter E. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für nächste Ostern ein junger Mensch, welcher Lust hat die Eisengießerei oder Maschinenbauerei zu lernen. Ritterstraße Nr. 4, 4. Etage, Mittags von 1/2 1-1/2 Uhr.

Schreiber-Gesuch.

Für eine auswärtige Verlagsbuchhandlung wird ein Schreiber gesucht, welcher eine kaufmännisch schöne Handschrift besitzt, gute Zeugnisse aufweisen kann und schon in einer Buchhandlung beschäftigt war. Hohes Salair, dauernde und angenehme Stellung werden zugesichert. Offerten unter der Chiffre S. S. nimmt Herr Franz Wagner, Königsstraße Nr. 3, entgegen.

Zum 1. Februar bez. sofort wird ein angehender Schreiber gesucht. Adv. Einert, Katharinenstr. 8.

Gesucht ein junger, gewandter, militärfreier Mensch, welcher schnell und hübsch schreibt und gut empfinden, in ein kaufmännisches Geschäft. Offerten H. G. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Männliches und weibliches Personal erhält sofort oder später Stelle durch C. Kiepling, Sternwartenstr. 18 c, S. 1.

6 Restaurationskellner, 1 Bursche für Restaurant werden 1. Februar gesucht durch Hempt & Nagmann, Reichstraße 12, 1.

Ein Restaurations-Kellner im Alter von 16-18 Jahren, gewandt und von angenehmem Aussehen wird bei gutem Gehalt für ein feines Local in einer Stadt nahe dem Rhein gesucht. Antritt am 1. Februar. Näheres zu erfragen im Hotel Stadt Gotha.

Gesucht: 2 Oberkellner, 5 Kellner, 4 Diener, 1 Friseur-Gehülfe, 2 Knechte Ritterstraße 2, 1.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner. C. Weinert, Petersstraße 14.

Einen tüchtigen Restaurationskellner sucht zum baldigen Antritt E. Hochstein, Grüner Baum.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein kräftiger Kellnerbursche. Zu melden Nürnberger Str. Nr. 17 in der Restauration.

Gesucht wird ein Hausknecht in Stadt Berlin. Gesucht wird ein Kollfnecht Kohlenstraße Nr. 9 e.

Kaufburschen-Gesuch. Sozgleich oder später wird ein ehrlicher, fleißiger Kaufbursche, welcher rechnen und schreiben kann, ins Jahrlohn gesucht. Zu melden von 10-12 und 3-7 Uhr in der Galanteriewaaren-Handlung von G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Gesucht wird ein kräftiger, gut empfohlener Kaufbursche. C. Voettcher, Markt Nr. 8.

Ein Kaufbursche kann sofort antreten bei W. A. Meyer, Brühl 48.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 27.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Hausbursche. Zu erfragen Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

Gesucht wird ein ehrlicher Kaufbursche Alexanderstraße 27 bei Ferdinand Thomae.

Einen Kaufburschen sucht sofort Alb. Otto, Maschinenbauanstalt, Hospitalstraße Nr. 10.

Ein Kaufbursche von 15 bis 16 Jahren, Sohn rechtlicher Eltern, wird gegen Wochenlohn gesucht. Selbstgeschriebene Adressen unter G. W. H. 10 sind bei Herrn J. Jacob Guth niederzulegen.

Ein Kaufbursche wird sofort gesucht. Näheres Petersstraße 41 im Hausstand bei Herrn Freitag.

Für mein Tapferrlegeschäft suche ich per 1. März d. J. eine junge Dame von angenehmem Aussehen, die mit der Branche, namentlich mit dem Schattiren recht vertraut ist. Die Einfindung der Photo-graphie wie Abschrift der Zeug-nisse wären erwünscht. P. Guttentag, Breslau, Obblauer Straße 8.

Directrice-Gesuch. Für ein Buchgeschäft ersten Ranges in Nürnberg wird auf sofort oder per Februar a. e. eine junge Dame gesucht, welche selbstständig dem Buchsch vorstehen kann. Bedingungen sehr vortheilhaft. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre M. P. in der Expedition d. Bl. einfinden.

Gesucht werden 2 Verkäuferinnen, 3 Kochmamsells, 2 Zimmernädchen (Hotel), 1 Ruffenmams. Nützenstr. 2, 1.

Gesucht wird für ein Colonialwaarengeschäft ein mit der Branche vertrautes gebildetes junges Mädchen als Verkäuferin. Offerten werden unter R. R. H 18 poste rest. Zschopau erbeten.

Eine coulante Verkäuferin wird für ein Posamentirwaarengeschäft in Magdeburg gesucht. Meldungen Dienstag von 11-4 Uhr beim Portier in Stadt Rom.

Bonne-Gesuch. Herzlichst wünscht man ein Fräulein aus sehr guter gebildeter Familie als feine Bonne zu enga-giren (Protestantin und Kindergärtnerin) in eine protestantische Familie nach Wien. Offerten nimmt entgegen Rudolf Lechner's f. f. Universitäts-Buchhandlung, Wien, Kärnthnerstraße Nr. 10.

Eine tüchtige Stepperin wird sofort gesucht Große Windmühlengasse 46 im Geschäft.

Weihnachtsberuinen werden ins Haus gesucht Weststraße Nr. 50 parterre links.

Mähmaschinen-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung. Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.

Hutstättnerinnen finden in und außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.

Gesucht werden Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, Nicolaikirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird eine gute Wäscherin für Familien-Wäsche, aus dem Haus zu geben. Adressen unter A. B. 100. sind in der Expedi-tion dieses Blattes niederzulegen.

Eine zuverlässige Köchin und ein Stubenmädchen werden zum 1. Februar gesucht. Mit besten Zeug-nissen Versichene können sich melden Leibnizstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht zum 15. eine Köchin u. Kinderm. ausw. durch W. Klingebiel, Königsplatz 17.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht für Hotel: 1 Kaffee-Kausell, 2 Stubenmädchen, 1 Küchenmädchen durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gef. 1 f. Jungem. n. ausw., 1 Köchin, Gafsch., 1 perf. Köch., 1 Mädch. f. Kinder u. 2 f. Alles Nagazing. 11 p.

Gesucht wird zum 15. Jan. oder 1. Februar ein Mädchen für Küche und Haus nach auswärts Nürnberger Straße Nr. 1, 2. Etage recht.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentl., anständiges Mädchen, welches im Kochen und allen weiblichen Ar-beiten bewandert ist. Inselfstraße Nr. 11, Treppe B, 2. Etage.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bayerische Straße Nr. 7.

Gesucht wird 15. d. M. ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Kleine Fleischergasse 28, Restauration.

Von kinderlosen Eheleuten wird für Mitte Januar oder Anfang Februar ein junges Mädchen aus guter Familie gesucht, welches sein weihnähen, waschen und plätten kann, auch sonst in weiblicher Arbeit erfahren ist.

Zu melden Promenadenstraße 6, 2. Etage von 9-12 und 2-5 Uhr.

Ein reinliches, fleißiges Dienst-mädchen, welches auch etwas Kochen kann, findet Dienst zum 1. Februar Danhofstraße 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bis zum 15. d. oder 1. Februar Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2 Treppen recht.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges u. solides Mädchen, welches in der Küche wohl-erfahren, sich auch der Hausarbeit mit unterzieht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Königs-straße Nr. 2 b, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen für häusl. Arbeit Nagwiger Str. Nr. 2 b, 1. Et. 1.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Kleine Windmühlengasse 1 vorn.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, wird für Küche u. häusliche Arbeiten für Leute ohne Kinder gesucht. Vermitt. Compt. Grimm. Str. 26, währ. d. Messe Reichstr. 45, Hof II. r.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrendes Mädchen. Mit Buch zu melden Töpferstraße Nr. 2, 2. Et., neben Stadt Gotha.

Zum sofortigen Antritt wird ein in Küche und häuslicher Arbeit tüchtiges Mädchen bei einer anständigen Familie mit nur einem Kinde gegen guten Lohn gesucht. Zu melden mit Buch bei Carl Kauffsch, Neumarkt Nr. 41.

Ein anständiges Mädchen von 16-18 Jahren wird zum 1. Februar als Kindermäd-chen gesucht. Zu melden Baperische Straße Nr. 19 part.

Gesucht wird z. 15. oder sofort ein solides, arbeitssames Mädchen, welches etwas Kochen kann, Grimma'scher Steinweg 54, 2. Etage.

Gesucht wird bis 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden in der Restauration Nürnberger Straße 17.

Ein reinliches Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, wird zum 15. d. M. oder zum 1. Februar gesucht Lange Straße 26.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Neumarkt Nr. 30, Wäckeri.

Gesucht wird für 1. Februar eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Jungemaqd Törriensstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein solides an-ständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Inselfstraße Nr. 11, 1 Treppe recht.

Verhältnisse halber wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. ein an Ordnung und Reinlich-keit gewöhntes Dienstmädchen gesucht Emilienstraße Nr. 2 b, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein fleißiges, junges Dienstmädchen Canalstraße 4, parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche u. Haus Markt Nr. 6, S. 2 Tr. bei Frau Graichen.

Ein sauberes und tüchtiges Dienstmädchen wird möglichst sogleich gesucht Lange Straße 25, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein an Ordnung gewöhntes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 17 b im Gewölbe.

Ein braves Mädchen, nicht von hier, wird gesucht von anständ. Herrschaft für Küche u. häus-liche Arbeit. Zu erf. Töpferstraße 3 part. recht.

Gesucht zum 1. Febr. ein ehrliches fleißiges Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versichene wollen sich melden Ritterplatz 14. R. Krause, Posamentirgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen von 16-18 Jah-ren für Küche und häusliche Arbeit bei Zhaal im Petershofgraben.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein braves, gut empfohlenes, nicht zu junges Mädchen, welches einer feineren bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Mit Buch zu melden von 9-4 Uhr Nürnberger Straße Nr. 45, 1.

Gesucht zum 15. d. ein ordentliches, fleißiges Mädchen. Zu erfragen Sanssouci, Neuhörsfeld.

Gesucht wird zum 15. Januar ein kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Fleischer Kausel, Weststraße 17 b.

Gesucht Verhältnisse halber 15. Januar ein kräftiges Mädchen Nicolaistr. 8, Mittelgeb. 2 Tr.

Köchinnen für Privat und Restauration, Mädchen für Küche und häusl. Arbeit, Köchen-mädchen etc. finden Dienst durch H. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29, Hintergebäude 1.

Gesucht sofort ein junges ehrl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arb. bei C. Weber, Petersstr. 40.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein älte-res, ganz zuverlässiges Kindermädchen. Mit Buch zu melden Eisenbahnstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt 28 parterre.

Gesucht wird für den 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nürnberger Straße 39, eine Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Turnersr. 18, III 1.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein arbeitsames, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches einem bürgerlichen Haushalte allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Auerbachs Hof Gewölbe 67.

Gesucht wird ein streng ehrl. reinkl. u. williges Mädchen, was auch Lust und Liebe zu einem Kinde hat. Mit Buch zu melden bei Michael Weger (Koch Hof), Handshuhgeschäft.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden im Bäckerladen Frankfurter Straße Nr. 31.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt oder 15. Februar gesucht. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 17, parterre.

Für ein Kind zum Stillen wird eine Person, welche vorzüglich Nahrung hat, sofort dasselbe in die Ziehe zu nehmen, bei gutem Lohn gesucht. Näheres Nicolaistraße 43, 1 Treppe.

Eine Aufwärterin für die Frühstunden gesucht Schützenstraße 4; 1 Treppe recht.

Eine Aufwartung von 1-5 Uhr wird gesucht. Näheres Königstraße Nr. 24, Hof 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird eine solide, reicl. Aufwärterin für mehrere Stunden Morgens und Nachmittags gesucht Auenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird eine an Ordnung gewöhnte Auf-wärterin Hohe Straße 22 parterre.

Zur Aufwartung wird ein junges Mädchen gesucht Mittelstraße 20, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird v. früh 7-8 Uhr eine gewandte Aufwartung Frankfurter Straße Nr. 36 b, 2. Et.

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche gut Kochen kann, für den ganzen Tag. Nur Solche haben sich von früh 10 Uhr an zu melden Seydewitzgäßchen Nr. 10.

Für die Herren Fabrikanten. Ein militärfreier Kaufmann, 23 J. alt, seit 1/2 Jahren in einem Spinnerei- und Fabrikations-Geschäft Sachsens für Reife u. Comptoirarbeiten in deutscher u. englischer Sprache engagirt gewesen, genöthigt wegen theilweiser Aufgabe des Geschäfts, seine angenehme Stellung zu verlassen, sucht anderweitig Engage-ment für Reife.

Gef. Adressen erbeten unter K. H 12 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger verheiratheter Kaufmann wünscht sich mit Capital an einem be-reits bestehenden soliden Geschäfts- gleichviel in welcher Branche - thätig zu betheiligen. Reflectanten belieben ihre Mittheilungen sub E. A. U. H 8 franco poste restante Chemnitz an den Suchenden gelangen zu lassen.

Ein gewandter Reisender der Posamentirwaaren- und Garabranchen, dem reiche Erfahrung zur Seite steht, sucht als solcher, oder auch als Lagerist, anderweitig Engagement.

Er ist ersten Charakters, thätig, in den 20er Jahren und wäre im Stande ein Geschäft zu-verlässig, selbstständig zu leiten. Adressen beliebe man gefälligst unter L. M. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Ein junger Mann (Schweizer), der seit 6 Jahren in einem größeren Frankfurter Engl. u. Franz. Tüll- u. Spitzen-Geschäft am Lager und auf Reisen thätig war, sucht eine passende dauernde gute Stellung. Antritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Offerten unter Chiffre S. M. H 28. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Schriftlithograph, perfect in Heber- und Gravir- u. Manier, sucht an hiesigem Platz Condition. Beste Reflectanten belieben sich zu wenden an Bädermeister Herrn Frigide, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Ein junger strebsamer Mann mit guter Hand-schrift sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle als Schreiber. Derselbe würde sich auch gern nebenbei anderer Arbeit unterziehen. Geehrte Adressen werden unter A. B. II. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Mann, welcher bereits 3 Jahre in einem Materialwaaren-Geschäft ge-lernt hat, wird, um sich in den Comptoirarbeiten vollends auszubilden, eine Lehrlings- resp. Volontärsstelle pr. Ostern gesucht.

Gef. Offerten wird Herr Ferd. Sernan de Güite haben unter „Z. 25.“ entgegenzunehmen.

Für einen Knaben, welcher Schlosser werden will, wird Lehrstelle gesucht. Adressen unter P. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April von einem verheiratheten Mann (Maurer) ein Hausmannsposen. Adr. bei Hrn. Km. Ruf, Mauricianum, abzug.

Ein junger kräftiger Mann, welcher zuletzt sechs Jahre in einem hiesigen Engros-Geschäft Markt-helfer war, sucht, gestützt auf gute Atteste und Empfehlungen in gleicher Branche einen Posten.

Geehrte Herren Principale werden höflichst ge-beten ihre werthen Adressen unter B. B. H 8. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein unverheiratheter Mann, der sich keiner Arbeit schämt, früher in einer Landwirthschaft, jetzt als Kutsher, u. der die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht Stellung als Marktshelfer, Hausmann, Kutsher oder ein Gut zu bewirthschaften. Aus-tausch Peterssteinweg Nr. 3, 3 Treppen r.

Eine junge gebildete Dame, welche seit 3 Jahren in einem hiesigen größeren Modewaaren-Geschäft thätig, sucht per Ostern anderweitiges Engagement. Gef. Adr. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter A. B. 12 niederzulegen.

Ein kräftiger Mann, welcher Lust hat, in einem hiesigen größeren Modewaaren-Geschäft thätig, sucht per Ostern anderweitiges Engagement. Gef. Adr. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter A. B. 12 niederzulegen.

Ein kräftiger Mann, welcher Lust hat, in einem hiesigen größeren Modewaaren-Geschäft thätig, sucht per Ostern anderweitiges Engagement. Gef. Adr. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter A. B. 12 niederzulegen.

Ein kräftiger Mann, welcher Lust hat, in einem hiesigen größeren Modewaaren-Geschäft thätig, sucht per Ostern anderweitiges Engagement. Gef. Adr. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter A. B. 12 niederzulegen.



No. 10.

Ein kräftiger Bursche von 24 Jahren, welcher eine gute Handschrift besitzt, sucht ein Unterkommen in jedem Fache. — Gef. Offerten abzugeben bei Kaufmann Haase, Gerberstraße Nr. 3.

Ein junges anständiges Mädchen sucht per 1. März a. c. Stellung als Wamsfell in einem großen Hofhaus oder Hotel, oder auch als Verkäuferin in einem guten flotten Geschäft. Gefällige Offerten unter E. M. H. 8 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen sucht per 1. März a. c. Stellung als Wamsfell in einem großen Hofhaus oder Hotel, oder auch als Verkäuferin in einem guten flotten Geschäft. Gefällige Offerten unter E. M. H. 8 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, welches im Nähen und anderen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, auch die Nähmaschine versteht, sucht bis zum 1. Febr. Stelle. Näheres Nr. 1. Wunde, gegenüber dem Gambrianus.

Ein tüchtiger Schneiderin von auswärtig sucht in der Nähe der Hauptstraße 7, 2 Treppen links.

Ein geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Kaufstraße 14, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein perfecte, tüchtige Plätterin sucht noch in Familien zu plätten. Zu erfragen Centralstraße Nr. 2, 5. Etage bei Frau Berger.

Ein anständige Frau, welche allein für ein junges anständiges Mädchen zu sorgen hat, bittet geachtete Herrschaften um Beschäftigung in Wäsche und allen häuslichen Besonderen, sowie in Oberhemden. Bitte demnachlich auf Studen! — Adressen Brühl 52 im Hofe rechts 3. Etage.

Ein junges anst. Mädchen, welches im Plätten gut bewandert ist, wünscht noch einige Stellen bei Herrschaften zu besetzen. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus blühender adelicher Familie, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht für jetzt oder später Stellung als Kassiererin u. s., sieht dabei weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung, und bittet gefällige Offerten abzugeben Thomashof Nr. 10, im Geschäft bei Herrn Doh.

Ein in gelehrten Jahren stehendes Mädchen, welches schon längere Zeit in Restaurationen als Köchin dient, sucht Stelle. Koch Hof, Frau Gläser.

Ein perfecte Köchin, sowie ein kräftiges Mädchen von auswärtig suchen sofort Dienst. Bernwardenstraße Nr. 19, Hof 3 Treppen. Frau Müller.

Ein pers. Köchin, die Hausarb. übernimmt, u. Jungemägde such. sof. od. sp. Stelle. Magazing. 11 p. Ein Köchin sucht sofort oder später Stellung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 35, portier bei Heilmayer Thierze.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, im Plätten und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man unter G. A. H. 34. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständige junge Wittwe, ohne Kinder, welche schon 2 Jahre lang einen Haushalt selbstständig führte, sucht als Wirtschafterin weitere Stellung. Gef. Adressen werden unter M. H. 10 postea notando erbeten.

Gesucht wird von einem anständ. sol. Mädchen eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirtschaft. Näheres Poststr., Productengesch. Hr. Dietrich.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Wirtschafterin bei einem einzelnen Herrn bis 1. oder 15. Februar. Suchende ist noch in Stelle. Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen bei Frau Weiste.

Ein junges Mädchen

aus guter Familie sucht zum 1. oder 15. Februar eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande. Dasselbe ist zu jeder Arbeit willig und beansprucht mehr gute Behandlung als hohen Lohn. Wertige Adressen bittet man gefälligst Königstraße 19, 1. Etage abzugeben.

Ein anständiges, junges gebildetes Mädchen sucht logisch oder später Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur Aufsicht größerer Kinder. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Stubenmädchen. Näh. Kl. Windmühleng. 9, 2 Tr. bei D. Fiedler.

Ein junges ordentl. Mädchen sucht eine Stelle bis 1. Februar für Kinder. Adr. bittet man niederzulegen Johannisgasse 23, im Hintergebäude 1 Tr.

Ein anständ. Mädchen in der Wirtschaft erf. sucht Stelle bei einem gebild. Herrn oder Dame. Adr. bei Hr. Bäckermeister, Tschmann, Frankstr. 31.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße, Stadt Magdeburg, links 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen von auswärtig, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Februar Dienst. Kaufstraße Steinweg 19, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, in häuslichen und weiblichen Arbeiten und im Kochen etwas erfahren, sucht zum 15. d. M. Stelle. Schrätergäßchen 7, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. oder 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 34, 5. Etage.

Ein ordentliches u. christliches Mädchen sucht sofort oder bis zum 15. Januar bei ein Paar einzelnen Leuten oder einer Dame Dienst. Näheres Neumarkt 13, im Hofe 3 Tr. bei Frau Herberich.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Jan. oder 1. Febr. Zu erfragen Ritterplatz Nr. 17.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, sucht Stellung, wenn möglich als Wirtschafterin. Näheres Kl. Windmühlengasse 1, 2 Tr. links.

6 Mädchen suchen Dienst für Küche und Haus Koch Hof, Frau Gläser.

Zwei ordentliche Mädchen von auswärtig, eins für Küche und eins für Kinder suchen sofort Stellung. Näh. Dresdner Straße 41 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Vestingstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. dieses Monats. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Vestingstraße 2 portiere.

Ein anst. Mädchen sucht bis zum 1. Febr. eine Stelle für Küche u. Haus bei anständ. Herrschaft. Zu erst. bei der Herrschaft Vestingstraße 2 part.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 63, 4 Treppen bei Frau Fischer.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. J. oder 1. Febr. Dienst f. Küche u. Hausarb. Zu erfragen Königplatz Nr. 5, 3 Tr. bei Däne.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 75, im Hofe portiere.

Ein reinliches erfahrenes Mädchen sucht von 8 Uhr an ordentliche Aufwartung. Adressen abzugeben Auerbachs Hof im Kammerwarengeschäft.

Einige kräftige Land-Knaben von 5, 6 bis 9 Wochen weiß nach Frau Dieck, Schloßg. 4, III.

Eine Schlosserwerkstelle

mit etwas Hof- oder Gartenraum wird in einer Vorstadt zu mieten gesucht. Logis dabei erwünscht. Offerten erbeten unter T. H. 60. durch die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch

in der Marienvorstadt. Eine 1. Etage oder Portier-Bohnung wird entweder sofort oder per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-Angebe erbiten Reinbagen & Krieg.

Gesucht wird zum 1. April von einer ruhigen pünktlich zahlenden Familie ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Schlafkammer nebst Zubehör; Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man im Geschäft des Kaufmanns Herrn B. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45, niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Logis für junge Leute im Preis von ca. 120 M wird für Ostern gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Logis zu 150 M, wozüglich in der Nähe des Marktes, durch Ernst Zimmermann, Salzgäßchen 1.

Gesucht wird, zum 1. März oder früher zu beziehen, ein hübsches bequemes Familien-Logis, möglichst mit Gärtchen, am liebsten in der inneren westlichen Vorstadt. Adressen geill. an Herrn Raether in „Stadt Wien“.

Ein freundliches Logis von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder, im Preise 70 — 80 M, wird zu Ostern gesucht. Adressen bittet man unter H. J. H. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis, wozüglich mit Gärtchen, Ostern zu beziehen, im Preise von 120 — 150 M. Gefällige Offerten erbitet man sich unter J. J. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine oder anständige Familienwohnung in der Nähe des n. Krankenhauses wird sof. oder zu Ostern zu mieten gesucht. Off. mit Preis-Angebe bittet man an Herrn Hausverwalter Friedrich, Jacobshospital, gelangen zu lassen.

Restaurations-Gesuch.

Eine in der inneren oder Vorstadt gelegene Restauration oder Destillation wird gegen eine Summe von ca. 100 M zu pachten gesucht. Gef. Offerten bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 6 bei Herrn Julius Lehmann.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich zu Ostern verheirathen wollen, ein kleines Familienlogis gegen Prämumerando-Zahlung. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 32 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Wittfrau ein Logis im Preise von 70 — 100 M, welches zu Ostern zu beziehen ist. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 55, Löwe, Seifengeschäft.

Gef. J. D. v. Leuten ohne Kinder 1 Logis v. 60 bis 100 M d. d. Vocalcompt. Magazing. 11 p. G. Seidel.

Logis-Gesuch. Gesucht wird von einer anständigen, aus 3 Personen bestehenden ruhigen Familie in der Dresdner oder Marienvorstadt pr. 1. Juli c. ein kleines sonnig gelegenes Logis im Preise von 90 — 120 M. Gef. Offerten sowie nähere Auskunft durch Hr. D. Jahniger, vis à vis der Post.

Gesucht wird zum 1. April von jungen Leuten ein kleines Logis im Preise bis 50 M. Adressen erbeten Veststraße 61 bei Herrn W. Berger.

Gesucht wird zum 1. April 1871 ein Familienlogis in der Nähe des Brühls oder Schützenstraße im Preise 150 M. Adressen bittet man bei Herrn Peischel, Schützenstraße Nr. 1, niederzulegen.

Gesucht ein Familienlogis zu Ostern, nicht über 2 Treppen, Stadt oder innere Vorstadt, 100 bis 130 M. Adressen abzugeben bei Herrn Carl Terl, Vorfußg. (Kaufhalle).

Gesucht wird sofort eine Stube mit Kammer und Kochofen, innere Stadt. Adressen unter O. T. bei Herrn Seidewitz, Kleine Fleischergasse 28.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Manne ein Logis mit oder ohne Meubles, im Preise von 40 — 50 M, sofort zu beziehen. Adressen abzugeben in der Restauration zum Schießgraben. Schaal.

Gesucht wird von ein Paar anständigen Leuten ohne Kinder ein hübsches Logis, wozüglich Dresdner oder Marienvorstadt, für circa 100 Thlr., Ostern beziehbar. Adr. unter A. R. H. 4 bittet man bei Herrn Meubleur Köhprig, Nicolaistraße 4, abzugeben.

Eine fein meublirte Garçonwohnung, mindestens drei Zimmer, wird in der inneren Stadt oder deren nächster Nähe (jedoch mit Ausschluß der Ostervorstadt) pr. 1. Februar von 2 Herren gesucht. Separater Eingang und Hauschlüssel Bedingung. Offerten sub W. S. durch die Stadtpost franco erbeten.

Gesucht wird von einem anständigen Herrn eine Stube ohne Meubel zu 20 — 24 M jährlich. Adressen unter M. M. H. 30 Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden jungen Manne pro 1. Februar eine gut meublirte Stube nebst Schlafkabinett. Adressen bittet man unter R. H. 109 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einer jungen Dame am Theater wird ein hübsch meublirtes Zimmer, wozüglich portiere oder 1. Etage, sofort zu mieten gesucht. Haus- und Badschlüssel erwünscht. Adressen unter A. B. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen stehenden Dame eine Stube ohne Meubles mit Kammer oder Kofen. Adressen unter M. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Es wird für eine junge Dame, welche privatim Musikstudien obliegt, zum 15. Januar in anständiger Familie ein geräumiges, fein meublirtes Zimmer, event. mit guter Kost zu mieten gesucht. Adressen wolle man Neumarkt Nr. 1, 1. Etage, unter A. K. niederlegen.

Ein unmeublirtes Stübchen,

Preis ca. 15 M jährlich, sofort oder in der Küche beziehbar, wird von einer älteren alleinstehenden Frau zu mieten gesucht. Adressen niederzulegen bei Herrn Grunler & Friedrich, Schützenstraße.

Ein Schüler sucht Pension bei einer gebildeten Familie vom 1. Februar an. Adr. unter Angabe der Forderung sind abzugeben bei Frau verw. Dr. Wieland, Gerichsweg 2, 1 Treppe.

Ein Gewölbe nebst Logis ist zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten für die Messen ist ein kleines Gewölbe nebst Wohnstube. Näheres beim Hausmann Reichstraße 16.

Ein Fabriklocal ist zu vermieten Lange Straße Nr. 26.

Ein geräumiges Gewölbe für

1. April 1871 Sternwartenstraße Nr. 15 zu vermieten durch S. A. Welger, daselbst 1. Etage.

Messvermietung.

Im Brühl 79 — vis à vis der Katharinenstraße — ist in der ersten Etage ein mit Regalen versehenes Zimmer und Schlafkabinett als Waarenlager für die Oster- und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Ein Gewölbe Magazingasse Nr. 17 ist sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein geräumiges Geschäfts-Local

in der ersten Etage des großen Joachimstales, Dainstr. Nr. 5, ist sofort oder auch vom 1. April 1871 an entweder für das ganze Jahr oder auch nur auf die Zeit der drei Leipziger Messen zu vermieten. Große Lagerräume können auf Verlangen dazu abgegeben werden.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Zu vermieten sind außer den Messen ein Gewölbe und einige Niederlagen Große Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Messvermietung! Für die nächsten Messen ist eine schöne Stube mit Kofen, zu Musterverlagern passend, zu vermieten Petersstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein helles Contrerain Leibnizstraße Nr. 15 habe ich vom 1. April 1871 an als Geschäfts-Local für den Preis von 50 M jährlich zu vermieten.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Local-Vermietung.

Zu vermieten ist von jetzt oder zu Ostern ein schönes geräumiges Parterrelocal, welches sich besonders zu gewerblichen oder kaufmännischen Zwecken eignet. Alles Nähere beim Besitzer Langhaer Straße Nr. 10.

Als Comptoir oder als Wohnung für Beamte (ältere Leute ohne Kinder) ist in der Nähe der Bahnhöfe ein kleines Parterre-Logis in hellem Hofe von Ostern an zu vermieten. Näheres Posthofstraße 3, 1. Etage.

Vom 1. April ist 1 schönes hohes Parterre zu vermieten. Nähe d. Post. Bahnh., 3 St. 2 R. u. Zubehör, Pr. 140 M. Näh. Eldonienstr. 13c, I. r.

Zu vermieten ein Parterrelocal als Werkstatte Johannisgasse Nr. 29.

Für 1. Juli 1871 oder etwas früher sind zu vermieten in südlicher Vorstadt: 1) eine Parterre-Bohnung (3 Stuben u. mit Wasser, Garten, 120 M), 2) halbe 2. Etage dergleichen, 125 M, 3) halbe 3. Etage dergleichen, 125 M, sämmtlich neu hergekehrt.

Näheres Carolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Reudnitz, kurze Straße 17, Parterre mit Verkaufsladen sofort zu vermieten.

Ein Parterrelogis Carolinenstraße 15 rechts mit Garten ist für 120 M vom 1. April 1871 ab zu vermieten. Näheres Carolinenstraße 14, I.

Zu Reudnitz, Chauffee-Str. Nr. 26, steht für den 1. April d. J. zu vermieten ein geräumiges, freundliches Parterrelogis, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, nebst einem schönen großen Garten.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, ganz oder getheilt, mit Gadeinrichtung, als Geschäftslocal, Waarenlager oder Comptoir für die Messen oder fürs ganze Jahr und kann gleich bezogen werden. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. April an eine 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. 4 Kammern, für 300 M jährl. Mietzins in der Gerberstraße 8.

Sofort zu vermieten ein Logis 105 M, ein Ostern 140 M, und andere.

C. Kiepling, Sternwartenstr. 15c, H. I.

Zu vermieten ist zum 1. April 1871 eine freundliche 1. Etage, Reudnitzger Straße 2, neben dem neuen Kugelobservatorium, enthält 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, Preis 110 M, bei C. Weil, 1 Treppe. Zu besichtigen von früh 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Sofort: Reudnitz 240 M, Zeitzer Str. 220 M, Westvorst. 160 M, Ostern Burgstr. I. 160, 124 M, Aftern. 50 M, Weststr. 65 — 300 M, Bart. 150 M u. d. Köpfl. Localcompt. Thomastischhof 1, I. r.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern u. Zub., Gas u. Wasserl., mit od. ohne Gärtchen, Sophienstr. 21. Näheres Petersstraße 41, Dohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

Zu vermieten ist an Leute ohne Kinder zu Ostern ein Logis, bestehend aus 2 St., 1 K., Küche mit Wasserleitung und Zubehör. Preis 56 M. Zu erfragen Moritzstraße 17, Hinterhaus part. rechts.

Zu vermieten

ist von Ostern ab im Hause Halle'sches Böhnen Nr. 2 die zweite Etage, bestehend in drei Bohnzimmern, Kammern, Küche, Boden- u. Kellerräume. Näheres bei Herrn Gustav Kreuzer, Grimmstraße Nr. 8.

**Logis**  
Ostern beziehbar, Brühl 4. Etage 160  $\text{fl}$ , Windmühlenstraße 1. Etage 200  $\text{fl}$  zu vermieten  
A. Preuß, Koffstraße 14 Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Febr. ein kleines Logis an ältere Leute, die etwas Hausarbeit mit zu übernehmen haben,  
Canalstraße Nr. 4, parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein Logis, 4 Treppen, Preis 78  $\text{fl}$ , eins zu Ostern, 2 Treppen, nur an anständige, pünktliche Leute.  
Taubchenweg Nr. 5 parterre.

Zu vermieten eine 1. Etage 550  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 400  $\text{fl}$  Westvork, Parterre mit Westställe Braustr. 140  $\text{fl}$ , ein 3. Etage 104  $\text{fl}$ .  
Zu erfragen Sidonienstraße 25 parterre links.

Ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, desgl. 1 kleines Postlogis ist vom 1. April zu vermieten  
Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

**Ein Logis**, 3. Etage, von 9 Piecen mit schöner Aussicht, ist sehr billig zu vermieten und Näheres Zeiger Straße 18 im Erdgewölbe zu erfragen.

Ein kleines Logis, Stube und Schlafstube, ist mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten.  
Zu erfragen  
Neumarkt, Feuerzettel, am Grünstand.

Zu vermieten sofort ein gut meubl. Garçon-Logis Parkstraße 2, 1. Etage nach der Promenade.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist ein schönes geräumiges Garçonlogis an 1 oder 2 Herren  
Gr. Windmühlenstraße 31, 3. Et., hintere Treppe.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Schlafzimmern  
Alexanderstraße Nr. 27, III. rechts.

Zu vermieten u. 15. Februar zu beziehen ist ein feines Garçonlogis  
Grimma'sche Straße 25, III.

Zu vermieten ist Katharinenstraße 25, 3. Et. ein freundl. Garçonlogis mit Doppelfenstern.

Garçon-Logis mit schöner Aussicht ist in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz Nr. 8, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist für 2 solide Herren eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube 1 Tr. vbl.  
Zu erfragen Neue Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube in Schlafstube, vornheraus, mit Saal- u. Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren Turnerstraße 15 b, 4. Etage.

Eine geräumige, helle Stube mit Doppelfenstern und Schlafstube, gut meublirt, ist Karolinenstraße Nr. 19, 2. Etage rechts sogleich zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Tauchaerstr. 11, II. r.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 15. d. eine Stube mit Schlafstube, fein meublirt, an einen oder zwei Herren Lange Str. 4, 1. Et. r. vornh.

Eine freundlich meubl. große Stube und kleinere mit Schlafcabinet, ist an einen soliden Herrn oder anständige Dame zum 15. d. oder 1. Februar zu vermieten Große Windmühlenstraße 2, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist mit oder ohne Bett an einen soliden Herrn zu vermieten Bauhofstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer mit oder ohne Kammer, und Hausschlüssel 2 Treppen vornheraus Ritterstraße Nr. 17.

Ein anständig meubl., gut heizbares Zimmer ist an anständige Herren zu vermieten (Saal- u. Hausschlüssel) Reichstraße 42, 4. Etage.

Eine fr. meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten mit S. u. Hausschlüssel Weststr. 19, 3 Tr. r.

Zu vermieten 2 fr. Zimmer, ungenirt, sofort od. später zu beziehen Querstr. 33, Hinterhaus 3 Tr.

An 1 oder 2 Herren zu vermieten ein freundliches **Edlogis** 4. Etage, schönste Aussicht, Nähe der Bayerischen Straße.  
Eternwartensstraße 18 a, 4 Treppen links.

Eine meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Grünm. Straße 12, 3. Etage.

Zwei freundliche, fein meublirte Zimmer sind sofort in ruhiger Lage abzugeben, getrennt jeder zusammen, gut heizbar, innere Weststraße Nr. 14, 2. Etage links, Post.

Eine gut meublirte Stube nebst Bett ist sofort zu vermieten, Preis 4  $\text{fl}$  pro Monat  
Münzgaße Nr. 19, 3. Etage.

Ein freundliches, gut heizbares, meubl. Zimmer mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist in anständiger Familie zu vermieten Reichel's Garten, Kleine Gasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer, mehf. mit Hausschl., Peterstraße 23, III. vornheraus.

Zu verm. ist eine meublirte Stube, passend für einen älteren Herrn, Kupfergäßchen 5, 1 Tr. links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Bett ist an einen Studirenden oder anderen Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen.  
Näheres Hospitalstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube Reudnitz, Taubchenweg 28, 2 Tr. r.

Zum 15. e. oder später sind 2 gr. gut meubl. Zimmer zu verm. Dorotheenstr. 6, 2 1/2 Tr. links.

Zwei gut meublirte Zimmer sind zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein ff. meubl. Zimmer an 1 auch 2 Herren Tauchaer Str. 29 part. r.

Zu vermieten ist 1 freundl. ganz sep. Stube mit Kochofen, ohne Meubles Ködiger Straße 5.

Ein meubl. Zimmer ist sofort an 2 Herren oder Damen zu verm. Windmühlenstr. 11 bei Hofemann.

Zu vermieten ist eine freundliche, separate, meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Nicolaistraße 11, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Stübchen für einen anständigen Herrn Weststraße 21, 3 Tr. l.

Zwei gut meublirte Zimmer mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang nebst Hausschlüssel, sind sogleich zu vermieten Theaterplatz 3, 2. Et.

Zu vermieten sind mehrere hübsche Stuben mit Saal- u. Hausschlüssel Dorotheenstr. 8, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist sofort Stube und Kammer mit Matratzenbett Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Zu vermieten eine große Stube, unmeubl. vornheraus, eine desgl. kleinere mit Schlafstube und Kammer, hintenheraus, Burgstraße 7, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nahe den Bahnhöfen und dem neuen Theater Wintergartenstraße Nr. 13, 4. Etage rechts.

Ein freundliches Zimmer ist an einen soliden Herrn sof. oder später zu verm. Turnerstr. 20, III. l.

Eine gut meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten  
Sidonienstraße 16, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube für Herren oder auch als Schlafstube, vornheraus,  
Zeiger Straße 24 a, 1 Treppe rechts.

Eine separ. Stube ist an ein oder zwei Mädchen billig zu vermieten Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III.

Eine Frau mit Bett kann Schlafstelle finden  
Gerichtsweg Nr. 4.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren  
Große Windmühlenstr. 15, im Hofe r. 2 Tr.

Offen sind in einer heizb. Stube 2 Schlafstellen für Herren Petersteinweg 13, Seitengeb. 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Eilenstraße 5 im Hofe 3 Tr.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen Raundörichen Nr. 17 parterre.

Offen steht eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer Brühl Nr. 49, 3 Treppen.

Offen eine mehfr., heizbare Schlafstelle 15. d. W., mit Hausschlüssel u. Kost Gewandgäßchen 5, 4 Tr. l.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. für Herren Eternwartenstr. 18 c, 2. Et. l.

Offen ist eine Schlafstelle  
Reudnitz, Kronprinzstraße 5, 2 Tr. rechts.

Schlafburschen werden gesucht Reuschensfeld, Eisenbahnstraße Nr. 53, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer ausmeublirten Stube Rosenbalgasse Nr. 6, 4 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle in heizbarer Stube vorn heraus für Herren Preussengäßch. 13, 2 Tr.

Ein geräumiges Gesellschafts-Local in einer Restauration der inneren Vorstadt ist noch auf zwei Abende abzugeben. Adr. F. B. Expedition d. Bl.

### Schwanenteich.

Die Eisbahn ist trotz Thauwetter ununterbrochen bis Abends 10 Uhr gut und sicher zu befahren.  
Friedrich Zeuner.

Willh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle Mittelstr. 9. Contro. Quadrille à la cour.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend keine Vorstellung.  
Paul Tittel.

### Singspiel-Halle,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45. Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirectors C. Giebner, unter Mitwirkung der Damen Fräulein Vohl, Fräulein Antoni und Frau Cargoeorgi und der Komiker Herrn Carlßen und Böhmer. Auf Wunsch: 33 Minuten in Grünberg; Der poetische Hausknecht und Die Kunstfreunde in der Oper: Der Trubadour. — Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. A. Palmié.

### Schletterhaus.

Biertunnel, Peterstraße 14. Täglich Concert und Vorstellung der Gesangs-komiker Herren Edelmann und Scholz nebst 2 jungen Damen u. Anf. 7 Uhr. Täglich Bouillon, Mittags u. Abends Auswähl guter Speisen, Bier sind extrafein. C. Weinert.

### Barthel's Restauration,

Burgstraße Nr. 24. Concert u. Vorstellung des Gesangs- u. Charakter-komikers Hrn. Max Hossok u. Herrn Krause, sowie der Gesangslob. Fr. Marie. Anfang 7 1/2 Uhr.

### Schlemmer's Restauration,

Kupfergasse Nr. 3. Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung des Herrn Andra und des Komikers Herrn Seinelin. Dabei empfehle kalte und warme Speisen, echt Zerbstler und ff. Lagerbier.

# Tivoli zu Leipzig.

Freitag den 20. Januar 1871  
großer Volks-Maskenball.  
A. Stolpe.

# PANTHEON.

Donnerstag den 12. Januar  
Großer Volks-Maskenball.  
F. Römling.

## Restauration und Garküche

Silberner Bär — von C. E. Rahm — Universitätsstr. 10  
empfehlte heute großes Schlachtfest sowie ausgezeichneten Mittagstisch à Couvert 3 1/2  $\text{fl}$ . NB. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers u. Gesangs-komikers Julius Koch, der Soubretten Frau und Fräul. Koch und des Pianisten Herrn Zehrfeld. Nach dem Concert findet ein gemütliches Tänzchen statt. Ende 2 Uhr.

## Restauration zur Gesellschaftshalle

empfehlte für heute großes Schlachtfest. Bayerisch, Lager- und Zerbstler Bitterbier ganz ausgezeichnet.  
Eduard Matthes.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen und guten Kaffee. Carl Müller.  
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe, Vereinsbier ff. bei C. F. Broedner, Große Windmühlenstraße Nr. 42.

## Heute Schlachtetag, Halle'sche Straße 7. Poego.

## Grüner Baum. Morgen Schlachtfest.

## Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Säger, Querstr. 10.  
Schlachtfest empfiehlt für heute F. W. Seidewitz, Kl. Fleischergasse 28.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlte heute Mittag und Abend  
NB. Bier fein. D. Wolke, Große Fleischerg. 18.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schweinsknochen.  
Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48. Bayerisch, Lager- und Zerbstler Bitterbier ff.

## Heute Abend Schweinsknochen bei Rob. Goetze, Nicolaistraße 51.

## Schweinsknöchel mit Klößen

empfehlte heute Abend Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4. Zerbstler und Lagerbier sehr schön.

## Restaurant und Café von C. F. Broedner

Große Windmühlenstraße Nr. 42. Täglich Bouillon. Mittagstisch 1/2 Portionen 6  $\text{fl}$ . Vereinsbier ff.  
Saure Rindskeilbaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

## Billard. H. Lichtenberg's Restauration.

Heute Dienstag Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Wehrmann nebst Damen.

## Restauration von L. Pfautzsch,

Brühl Nr. 41. Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangs-vorträge von der Sängergesellschaft des Herrn Müller. Anfang 6 1/2 Uhr. NB. Hierbei verabreichte ich ein ff. Glas Vereins-Lagerbier. L. Pfautzsch.

## Zill's Tunnel.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Moritz Strassner.

## Ledig's Restauration,

Nr. 7. Böttchergäßchen Nr. 7. Heute früh und Abends Schweinsknochen empfiehlt NB. Ein Zimmer für Gesellschaften ist noch für einige Tage in der Woche zu vergeben.

## Vereinsbrauerei.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet L. Siedmann. Heute Schlachtfest, Bier ff. bei Friedrich Saalmann, Universitätsstr. 3.

## Blöding's Restaurant

Neumarkt Nr. 39. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Baldschlösschen und Bayerisch Bier fein. G. Meiling.

Heute Abend ladet ergebenst ein zu Schweinsknochen u. Klößen F. Koppe, Pachtgäßchen. Restauration zum Schießgraben. Heute Schweinsknochen. W. Schaal.

# Burgkeller.

Heute Abend Moderturle-Suppe  
A. Löwa.

empfehlte  
„Stadt London.“  
Ox-tail-Suppe empfiehlt heute Abend  
A. Neumeyer.

Neumarkt Nr. 28  
empfehlte kräftigen Mittagstisch à 3 1/2 Ngr. Bouillon täglich frisch.

## Spelsehalle,

Katharinenstr. 20, Mittag- und Abendstisch Port. 2 1/2  $\text{fl}$ .

## Verloren

wurde am Sonnabend Abend auf dem Wege von Rederleins Keller nach der Großen Funkenburg eine silberne Cylinderruhr, Kette und Medaillon. Da selbige ein theures Andenken ist, bittet man den ehrlichen Finder, dieselbe gegen sehr gute Belohnung Große Funkenburg bei Hrn. Obergenö'arm Hand abzugeben.

## 10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag früh vom Thüringer zum Dresden Bahnhof ein schwarzer goldener Ring mit Stein, ungefähr 1  $\text{fl}$  Werth. Abzugeben beim Schaffner Zeuner, Reuschensfeld, Sophienstraße Nr. 77.

## Verloren

wurde am Sonntag Abend auf dem Wege vom Gasthose zu den 3 Linden bis nach der Moritzstr. eine grün gefütterte rote Ledertasche mit 110 bis 115  $\text{fl}$ . Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung in der Restauration von Herrn Prager gef. abgeben.

**Verloren**

wurde am Sonntag Abend ein goldener Siegelring mit grünem, roth gepunktetem Stein, welcher innen etwas abgeplittert ist. Der christliche Hinder wird gebeten, denselben gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Nürnberg Str. 48 bei Große.

**Verloren**

wurde am Freitag Abend vom Neuen Theater über die Grimma'sche Straße nach Reichels Garten ein roth-juchendes Portemonnaie. Gegen Belohnung abzugeben Beststraße 60, parterre.

Doppeltes Werth des verlorenen Herren-Gummihalsbundes zählt dem Ueberbr. Erdmannstr. 4, I.

**Verloren** wurde am Sonntag im Schiller'schen ein schwarzseid. geklöppelter Schleier. Der christliche Hinder wird gebeten denselben gegen Belohnung beim Oberkellner daselbst abzugeben.

Am 3. d. M. ist von der Wintergarten- bis zur Tauscher Straße eine goldene Brosche, gold. Damenohr nebst Kette und gold. Armband, ein gold. Ring mit Granatsteinen und ein silberner Fingerhut, gez. E. G., verloren gegangen. Der christliche Hinder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Wintergartenstraße 13.

Bei. wurde vom Markt bis in Burgkeller ein Portemonnaie mit 3 22 2/2 und 1 Kofferfah. von einem verwundeten Soldaten. Der christliche Hinder wird gebeten, dasselbe abg. Brühl 72, 5 Tr.

**Verloren** wurde gestern ein Gummihalsb. Der christliche Hinder wolle dens. Hr. Fleischer, 29, III., abghn.

**Verloren** einige fl. Schlüssel. Gegen Bel. abzugeben Gerberstraße bei Hrn. Kaufm. Haase.

**Verloren** wurde ein kleiner Hundemantel mit neuem Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Kofentbalgasse 5 part. rechts.

**Verloren** wurde eine große Scheere. Der christliche Hinder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben. Kreuzstr. Nr. 7 beim Hausm.

**Verloren** wurden Sonnabend Abend ein Paar Damenzeugstiefeln mit Gummieinsatz und Hädchen. Der christliche Hinder wird gebeten selbige Grimm. Str. bei H. Kfm. Engelbrecht gegen Dank u. Bel. abzug.

Ein **Handtuch** mit abgechnittener Ecke am Sonntag gefunden; gegen richtigen Kundweis. und Erstattung der Gebühr in Empfang zu nehmen Georgenstraße 8, parterre links.

Der dem Gasthose in Lindenau oder auf dem Wege vom Blumenberg bis zur Hainstraße wurde Sonntag Abend ein **Portemonnaie** mit ungef. 8 Thlr. verloren. Der Hinder wird gebeten, es gegen Belohnung Katharinenstraße 15, 3 Tr. abzugeben.

**Verloren** wurde ein Schlüssel Mitte Katharinenstraße; abzug. Katharinenstr. 21 i. H. bei Reiskner.

Von der Humboldtstraße durch die Gustav-Adolph- und Leibnizstraße in die Lessingstraße wurde vorjestern Abend ein **Perf. Kasten** verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Lessingstr. 5, 2 Tr.

**Verloren** wurde Sonntag Abend ein **Perf. Kasten** mit braunseidenem Futter von der Geigerstraße bis Hallische Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Bayerische Straße Nr. 17, 3. Etage bei Herrn Kanis.

**Verloren** wurde in der Nacht vom Sonntag zum Montag auf dem Wege von der Klostergasse (Gulmbacher Bierstube) bis zum Schützenhaus ein **Portemonnaie**, enthaltend circa 2 Thlr. Geld, zwei Lotterielose und einen Taschenspiegel. Der christliche Hinder wird gebeten, dasselbe gefälligst Gerberstraße 9, I. abzugeben. Hinderlohn das in dem Portemonnaie befindliche baare Geld.

Wegen geblieben ist am Freitag in einer Droschke ein schwarzer **Angoramus** nebst einem weißen **Taschentuch**. Abzuholen Antonstraße Nr. 9, parterre.

Die erkannte Person im braunen Jaquet, welche am Sonntag Abend im Livoli das braune Taschentuch irrtümlich an sich nahm, wird gebeten selbigen gegen sehr gute Belohnung Friedrichstraße Nr. 37 parterre abzugeben, sonst dentlicher.

**Gefunden** ein grünledernes **Portemonnaie** mit vergoldetem Bügel. Gegen Angabe des Inhalts und Rückhaltung der Insektionsgebühren abzuholen Lange Straße 35, 2 Treppen links.

**L. J. 7855.** Ein Hof, angeblich von D. Sperling, ist bei mir niedergelegt worden. Gegen Erstattung der Insektionskosten abzuholen Fiedler, Nicolaistraße Nr. 18.

**Verkauft** hat sich Freitag den 6. Januar ein großer rothgelber **Hund**, am Kopf schwarz und weiß gezeichnet. Derselbe ist gegen Belohnung abzugeben: Reudnitz, Kolbigartenstraße 27.

**Folgende Wechsel:**  
Thlr. 36. 15. vom 4. März,  
36. 15. „ 11.

**Accept. Hermann Fritsch in Halle, Lit. Alwin Engelhardt & Co., sind entwendet worden; vor deren Anlauf wird gewarnt.**

**Gefunden** sind mir in der Nacht vom 5.—6. Januar 3 grauschädige **Juchgänse**. Wer mir zur Erlangung der Gänse behülflich ist, erhält 2 2/2 Belohnung. G. Höferich in Leutsch.

**Aufforderung.**  
Der Weinläufer **Stig** wird hiermit aufgefordert den Wein abzuholen, sonst gerichtlich.  
Aug. Döbler.

Alle noch vorhandenen Gegenstände, Leibhausschneide ic., welche mir verkauft und das **Wiederverkaufrecht** bis mit 15. December 1870 verloren, wenn selbige bis mit 15. Januar 1871 nicht eingelöst oder prolongirt, werden von mir dann verkauft.

**W. F. Beck, Burgstraße 11.**  
**Eine Bitte!**  
Wir fehlen seit Ostern 83 Bierseidel. Sollten geehrte Kunden noch im Besitz derselben sein, so bitte gefälligst um baldige Rückgabe, da ich sie zur Messe nothwendig brauche.  
**Eduard Ritsche, Reichstraße 48.**

**Öffentlicher Dank.**  
**Er. Hoch- und Wohlgeborenen Herrn Freiherrn Comthur ic. v. Tauchnitz auf Klein-Schocher** sammt seiner ganzen Familie fühlen wir uns gedrungen, für die vielen Wohlthaten, die wir und unsere Kinder seit Anfang des Krieges empfangen haben und noch fortwährend genießen, insbesondere auch für die so reiche Christbescherung unsern tiefgefühltesten Dank auch noch hierdurch mit dem Wunsche auszudrücken, daß der Herr, von dem aller Segen kommt, ein reiches Vergeltet sein möge.

**Die Frauen der zum Kriege Einberufenen in Klein-Schocher und Schlenzig.**  
Dank innigsten Dank Hrn. Verbig und Sparig für die fortwährende Unterstützung während der Abwesenheit meines Mannes, sowie für die reichliche Christbescherung, die meinen Kindern zu Theil geworden. Gott möge Ihnen und den edlen Geköbten Ihre Mühe lohnen.  
Reudnitz, den 9. Januar 1871.  
**Friederike Thieme, Landwehmannsfr.**

Herzlichen Dank Herrn **W. Laur** für die vielen Beweise der großen Wohlthätigkeit. Möge der Allmächtige dem edlen Herrn ein reiches Vergeltet sein.  
**Wohrere arme Familien.**

Meinen herzlichsten Dank sage ich für die 4 2/2 und 1 2/2 Batte von Herrn Stadtrath **Sädel** empfangen zu haben.  
Den 8. Januar 1871.  
**Soldat Bernhard Klee gen. Peudert, Parade Nr. 10.**

Herzlichen Dank den edlen Herren, die in der **Köckig'schen** Restauration meiner gedachten und es durch die Liebesgaben ermöglichten, mir einen neuen Ofen zu schaffen und mich so vor der strengen Kälte zu schützen.  
Die 75jährige Wittwe **Landmann.**

Sehr erfreuen würde der Herr Superintendent Wille seine jährlichen Jubelred., wenn er seine am Sylvesterabend gehaltene Predigt dem Druck übergeben.

**III Casseler Listen** sind zu haben bei **L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**  
Keine Mühe mehr, wer das Mittel gebr. zu 4 2/2 bei Hr. Hasenohr, Petersstraße 19. V. a. Entripf.

**Eingesandt!** Zur Conferirung der Bühne u. um dem Wunde jeden Ablen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig** ein vorzähl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 2/2 ein Jahr.  
\*) Lager davon im Kräutergew. Grimm. Str. 24.

**Leipziger Stadttheater.**  
Vor einigen Tagen begegneten wir in diesen Blättern einer Aufforderung an die Theaterdirection während der Regiezeit Beethoven's **Fidelio** geben zu wollen. Dieser Wunsch wurde allgemein getheilt; sollten dieser Aufführung Hindernisse entgegen stehen, so würden die Unterzeichneten auch mit Freuden ein Mozart'sches Werk begrüßen, ja auch eine Marxhner'sche Oper würde Beschall finden.

Wir haben zuerst geglaubt, daß das während der Messe herrschende zwischen Schneemitteln und Meißerfinger abwechselnde Repertoire, welches durch die schöne Helena und die Stimme von Porciel gewürzt wurde, besonders für den Geschmack der Meißerfänger hergerichtet sei und wollten Verwahrung dagegen einlegen. Wir sind jedoch belehrt worden, daß dem nicht so ist, sondern die der jetzigen Richtung des Leipziger Publicums (ober der Theaterdirection?) entspricht.

Wir bitten daher uns und unverdorbene Leuten aus der Provinz einen Kunstgenuß zu gewähren, den wir in Leipzig erwarten dürfen. Unser Geschmack ist noch nicht so gekütert, daß wir uns nur an Wagner'scher Instrumentation erwärmen könnten; wir sind noch in Stande uns für weniger pomp-hafte, aber wirkliche Musik zu begeistern.

Wir glauben sogar, daß das Leipziger Publicum nach und nach wieder zu einer bessern Geschmacksrichtung herangezogen werden könnte, wenn die Theaterdirection den Versuch machen wollte!  
Leipzig, den 8. Januar 1871.  
**Wohrere das Theater fleißig frequenzirende Meißerfänger aus der Provinz.**

**Adolf Graf Voninski** theilt dem geehrten Correspondenten (Schriftsteller), wohnhaft **Leibnitz** oder **Lessingstraße**, welcher dem Vereine für spirituelle Studien als Gast beizuwohnen wünschte, hierdurch seine Entschuldigung mit, daß die psichische Antwort ausblieb, weil aus Versehen die Adresse verloren ging, also um Wiederholung derselben gebeten wird.

Der Herr, welcher am Donnerstag u. Sonntag einer Dame 2.12 Uhr in die Erdmannstr. folgte, wünscht Annäherung und bittet um einige Zeilen posteo restante A. H. und der Nr. des Hauses, in welches betr. Dame ging.

**Dienstag den 10. Jan. Abends 7 1/2 Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Börse**  
**Vortrag von Gerhard Rohlf's über seine Reisen in Afrika,**  
Speziell: Aufenthalt beim Sultan von Marokko, Uebersteigung des großen Atlas und Exploration der Oasen Tuat und Taflet.  
Numerirte Billets zu 20 2/2, unnumerirte zu 10 2/2 und Schüler-Billets zu 5 2/2 sind zu haben in der **J. C. Starich'schen** Buchhandlung, Grimma'sche Straße 16, und an der Cassé.

**Ausstellung der Mitrailleuse**  
im kleinen Saal des **Hôtel de Prusse** täglich von 10—1 und 3—8 Uhr. Dieselbe wird von einem Unterofficier der Königl. Kriegsschule gezeigt und erklärt.  
Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr., zum Besten des Internationalen Hilfsvereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

**Chor-Verein des Gewandhauses.**  
Heute Dienstag den 10. Januar Abends 7 Uhr  
**Chor-Probé**  
im Saale des Gewandhauses. Die Concert-Direction.

**Academischer Dozenten-Verein.**  
Heute Dienstag den 10. Abends 7 1/2 Uhr Sitzung in „Stadt Berlin“. Vortrag: Das Kaiserthum und die Kaiseridee in Deutschland nach ihren verschiedenen Entwicklungsphasen.

**Deutscher Protestanten-Verein.**  
Heute Abend 8 Uhr im großen Saale der I. Bürgerschule Vortrag des Vorsitzenden Prof. Dr. Seydel über die geschichtliche Entwicklung der Religion in der Menschheit. I. Einleitung. Das Wesen der Religion; Entzweil und allgemeine Uebersicht ihrer geschichtlichen Entwicklung.  
Drei weitere Vorträge werden an den drei nächsten Dienstagen folgen. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.  
Der Vorstand.

**Gartenbau-Gesellschaft.**  
Versammlung Dienstag den 10. Januar 1871 Abends 8 Uhr im Thüringer Hof. „Ueber den Frühlingschnitt der Gehölze.“  
D. B.

**Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.**  
Zu dem heute Abend 7 1/2 Uhr im kleinen Saale der Börse stattfindenden Vortrag von **Gerhard Rohlf's** stehen den Mitgliedern Billets gratis zur Verfügung, und bitten wir, dieselben bis Nachmittags 4 Uhr beim Secretair des Vereins, Herrn **S. Kessler**, Nürnberg Str. 29, abholen zu wollen.  
Leipzig, 10. Januar 1871.  
Der Vorstand.

**Bäcker-Gehülfen-Krankencasse.**  
Mittwoch den 11. Januar 1871 Nachmittags 4 Uhr Generalversammlung in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße.  
Tagesordnung: 1) Rechnungsbericht; 2) Steuern und Neuwahl; 3) Genossenschaftliches.  
Der Vorstand.

**„Flora“.** Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Rastädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe.  
D. B.

**Dem geehrten Stadtrath** empfiehlt sich zu recht baldiger Beileidigung die **Einriedigung der Vereinsbrauerei.**  
NB. Auch überlasse ich einzelne Theile meines herrlichen Ich an den Verein zur Geschichte Leipzigs, Antiquitätenhändler, Museen ic. mit größtem Vergnügen.  
D. Obige.

Therueses m. Frz. erkrankte nicht Dein Gemüth, meine besten Wünsche sind Deine Begleiter.  
Innigsten Gruß . . . . . b.

Wollen Sie mich erfreuen, lieber, dann zweifeln Sie nicht an einem guten Erfolg; meine Adresse ist Ihnen sehr nahe und bekannt, und ich, als hätten wir eine Schule besucht. Wen können Sie hier weiter erwarten als mich? Ich bitte, wegen die diesen einzigen Schritt zu mir, ist Ihnen wichtig, von mir Vergeltung zu erhalten, wird Ihnen kein Opfer ungelohnt bleiben.

**Naturforschende Gesellschaft.**  
Dienstag den 10. Jan. Abends 6 Uhr Sitzung.  
**Das Directorium.**

**Olymp. Heute Clubabend bei Timpe.**  
**Morour. Heute Zusammenkunft.**

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch **Marie Thapler Emil Nothe.**  
Leipzig, 8. Januar 1871.

Heute früh 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.  
Raschwitz, den 8. Januar 1871.  
**S. Sneyt und Frau.**

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
Frankfurt a. W., den 7. Januar 1871.  
**Wilhelm Buchmann, Hedwig Buchmann geb. Gottfried.**

Nach längerem Leiden starb heute in den ersten Morgenstunden unerwartet am Blutsurz unsere geliebte Tochter, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin  
**Clara verw. Schellenberg, geb. Krüger.**  
Um stilles Beileid bitten  
Halle, am 6. Januar 1871.

**Die Hinterbliebenen**  
in Halle, Berlin, Erfurt, Leipzig, Hamburg.  
Sonntag früh 1/2 5 Uhr ist unsere gute Tochter und Schwester Jungfrau **Marie Hofmann** im Alter von 15 Jahren sanft entschlafen.  
Pegau und Leipzig.  
**Carl Hofmann, Glasermester in Pegau, nebst übrigen Hinterlassenen.**

Unser guter Sohn, Bruder, Schwager u. Vetter  
**Paul Effenberger**  
stud. phil.

Freiwilliger im Garde-Elisabeth-Regiment, ist seinen im Gefecht bei le Bourge am 21. Dec. erhaltenen Wunden am 5. Januar im Lazareth zu Gonesse erlegen.  
Unser Schmerz ist groß. Um stille Theilnahme bittet  
**Gustav Effenberger**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.  
Leipzig, den 9. Januar 1871.

Heute früh 1/2 3 Uhr starb plötzlich und unerwartet nach kurzem Krankenlager unsere gute, liebe, unvergeßliche Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Schwester,  
**Frau Caroline Henriette Hoffmann,**  
Gutsfabrikanten-Wittwe,  
im 75. Lebensjahre.  
Dies zeigen allen Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, hierdurch an  
Leipzig, den 9. Januar 1871.  
**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**  
Heute Vormittag wurde uns unsere liebe **Johanna** im Alter von 1 Jahr 7 Monaten durch den Tod entrißen, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.  
Den 9. Januar 71. **Rudolph Martens, Emma Martens geb. Ludwig.**

Heute Vormittag 1/2 12 Uhr verschied nach acht-tägigem Krankenlager unser innigstgeliebtes Schöndchen  
**Paul Krödel**  
im Alter von 1 Jahr 18 Tagen, was Verwandten und Freunden hiermit anzeigen und bitten um stilles Beileid **Friedrich Krödel** nebst Frau u. Sohn.  
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr statt.  
Gestern Abend 10 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden unser Pflegesohn **Oscar Gutheil**, Jäger im Bataillon Kronprinz Nr. 12. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen Freunden, Verwandten und Bekannten dieses an  
Leipzig, den 9. Januar 1871.  
**W. Lichtenstein und Frau.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Hainstraße Nr. 7, aus statt.  
Herzinnigen Dank Allen Demen, welche das Grab unserer guten Mutter so reich mit Blumen schmückten!  
Im Namen der übrigen Hinterlassenen  
**Emil Kising.**

